

# Hoch HINAUS

F 10160 Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt


**Nr. 2/2000**

2. Quartal 2000  
erscheint vierteljährlich



16. Jahrgang  
DM 4,50

Das offizielle  
Magazin des  
Drachen-Clubs-  
Deutschland




**Big Brother**  
is watching you  
. . . auch beim  
Drachensport

**Fanø 2000**

**20. Int. Drachen-  
fest in Cervia**

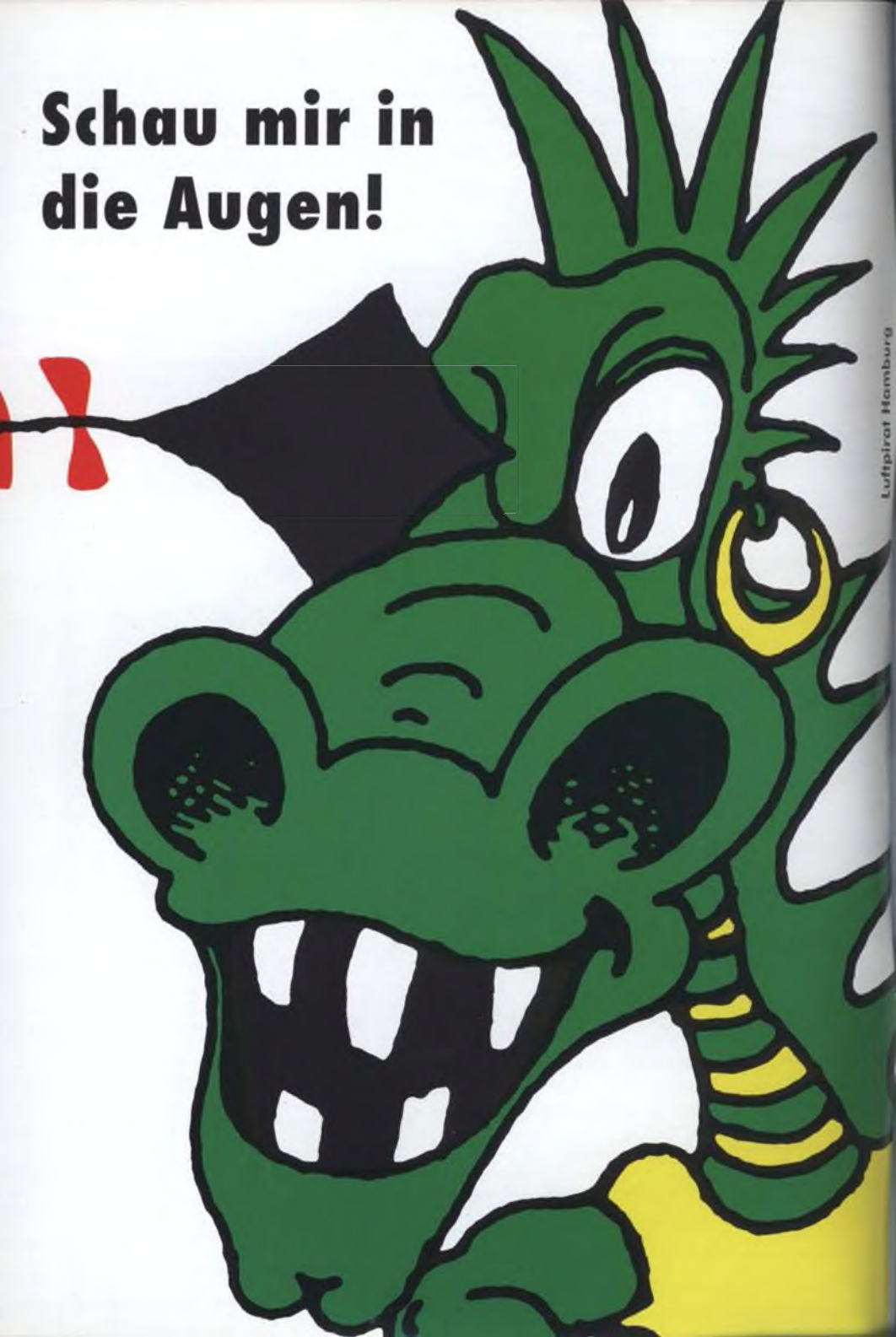
**Weymouth 2000**



**Der neue int.**

**Drachen-  
kalender**

**Schau mir in  
die Augen!**



## AUF EIN WORT

**Money makes the world go round** - so klingt es bereits in dem Musical „Cabaret“. Diese „Was bekomme ich dafür -“ oder „Was habe ich davon - Mentalität“ - reduziert auf den rein finanziellen Aspekt - findet offensichtlich immer häufiger Einzug auf der Drachenwiese. Manipuliert durch die allgegenwärtige Werbung und als moderne Messlatte für den scheinbar auch in der Freizeit notwendigen Erfolg übersehen jedoch diese WettbewerberInnen bei Ihrer Teilnahme an diesem unausgeschriebenen Wettstreit die schönen Seiten des Lebens, welche wir in unserer Freizeit haben können - Kreativität, Entspannung und Spaß!

Auch im Hinblick auf die diesjährigen Deutschen Meisterschaften in Melle wurde bereits von mehreren Anrufer/Innen die Frage - nicht nach einem Preisgeld - sondern gleich nach der Höhe des Preisgeldes gestellt, weil sich ja sonst eine Teilnahme nicht „lohnen“ würde. Ich frage mich dabei ernsthaft, wie stark reduziert ist der Blickwinkel dieser Mitmenschen?

Ich möchte nicht so engstirnig denken, dass ich zeitgleich mit beiden Augen durch ein Schlüsseloch sehen kann, hinter dem nur noch der Glanz des Geldes für einen gewissen Kick im Augenblick sorgt. Sicher - gebeutelt von immer höheren Benzinpreisen, ständig steigenden Abgaben und immer höheren Ausgaben für die Statussymbole ist der Alltag Vieler geprägt durch die Jagd nach dem Mammon. Diese moderne Armut sollte man aber nicht mit auf die Drachenwiese nehmen.

Macht Euch in Eurer Freizeit frei vom Alltag und besinnt Euch auf die wirklichen Freizeitwerte wie Entspannung und Spaß im Kreise Gleichgesinnter aus Familie und Freundeskreis und öffnet dabei Euren eigenen Blickwinkel für die ganze Breite des Horizontes, den Ihr mit Euren Drachen zur eigenen und der Freude der Zuschauer dekoriert - sei es mit dem statischen Motiv des Einleiners oder dem virtuosen Tanz des Mehrleiners im Wind.

Denkt bei **DM** an die **Deutsche Meisterschaft** und nicht an die **Deutsche Mark**. Erlaubt Eurer Kreativität die freie Entfaltung und zeigt die Ergebnisse der Freiheit Eurer eigenen Gedanken mit Eurer Teilnahme an der DM in Melle.

In diesem Sinne wünsche ich Euch viel freie Zeit für Eure Ideen, entspannte Drachenfeste und allzeit den richtigen Drachenwind

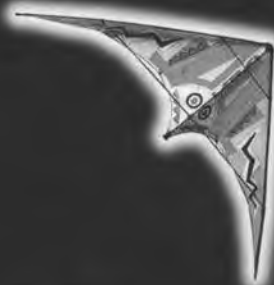
Euer



Peter Wiesemann



**Team  
series**



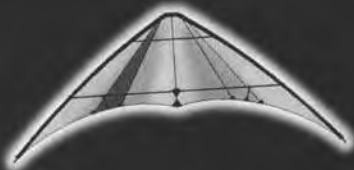
**TRICK  
series**



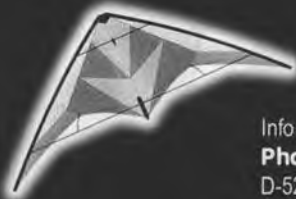
**INDOOR  
series**



**STREET  
series**



**BASIC  
series**



*Team Multiflex*

*THUNDERBIRD*

*Spitfire*

*SPiRiTULa*

**SWITCH**

**subito!**

Info anfordern:

**Phoenix Drachenmanufaktur**

D-52070 Aachen Liebigstr.9-11

Fon 0241-962001 Fax 0241-166116

info@drachenmanufaktur.com

<http://drachenmanufaktur.com>



Ob die Drachen in England linksrum fliegen, konnte Detlef van den Bergh prüfen, als er den DCD in Weymouth beim Drachenfest vertreten hat. Trotz gewöhnungsbedürftigem Essen - ein Grund zum wiederkommen. Auf den Seiten 8-12



„Drachen der besonderen Art“ könnte man zu den Drachen von Olivier Reymond sagen. Wer die Ausstellung in Donaueschingen nicht gesehen hat, sollte wenigstens den Bericht von Wolfgang Karrer und die Fotos von Heide Jäger ansehen.



Jürgen Ebbinghaus erlebte in Berck sur Mer ein Drachenfest einmal ganz anders. Eine tolle Show und die Zuschauerzahlen gaben dem Veranstalter recht. Fotos und Bericht auf den Seiten 13-17 sollen gern Anlaß zum Nachdenken über die eigenen Drachenfeste sein.

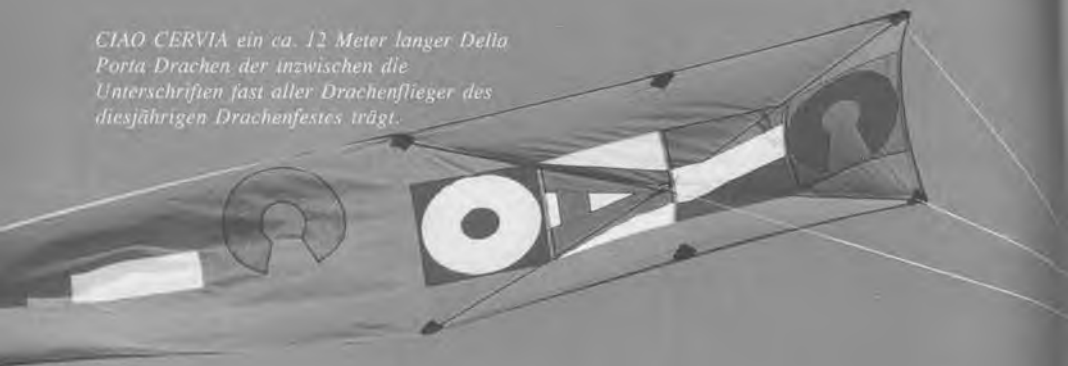


Fanø ist für jeden Drachenfreund sowieso Pflicht. Deshalb hier nur ganz aktuell Bilder die für sich sprechen. Die Farbbilder wurden von Jürgen Gutzeit foto-grafiert - die Druckerei kombinierte daraus das Titelbild + die 3. Umschlagseite

# Inhalt: Hoch Hinaus 2/2000

<b>Auf ein Wort</b>	<b>1</b>
<b>20. Internationales Drachenfest Cervia</b>	<b>4 - 7</b>
<b>Wymouth 2000</b>	<b>8 - 12</b>
<b>Berck 2000</b>	<b>13 - 17</b>
<b>Int. Drachenfestival Melle + DM</b>	<b>18 - 22</b>
<b>Aus der Region Mitte</b>	<b>23 - 24</b>
<b>Aus der Region Nord</b>	<b>25 - 26</b>
<b>Aus der Region Süd</b>	<b>27 - 30</b>
<b>Baseler Schmetterlinge</b>	<b>31</b>
<b>Bauplan Rabe Rudi</b>	<b>32</b>
<b>Tipps und Tricks</b>	<b>33</b>
<b>Dies und Das</b>	<b>34</b>
<b>Impressum</b>	<b>35</b>
<b>Drachenkalendar International 2000</b>	<b>36 - 37</b>
<b>Bilder - Fanø</b>	<b>38 - 41</b>
<b>DM-Anmeldebogen</b>	<b>im Mittelteil</b>

*CIAO CERVIA ein ca. 12 Meter langer Della Porta Drachen der inzwischen die Unterschriften fast aller Drachenflieger des diesjährigen Drachenfestes trägt.*



## 20. Internationales Drachenfest in Cervia

CERVIA, ein größerer Badeort ca. 25 km südlich von Ravenna, war vom 22. April bis 1. Mai 2000 zum 20. Mal Treffpunkt internationaler Drachenflieger. Zum ersten Mal war es mir mit meiner Familie möglich die Einladung von Claudio Capelli zum FESTIVAL INTERNAZIONALE AQILONISTI in CERVIA anzunehmen.



*Claudio Capelli, Organisator, Moderator und die Seele des Drachenfestes in Cervia.*

Claudio Capelli, seit 20 Jahren unermüdlicher Organisator dieses Drachenfestes, konnte ca. 200 Drachenflieger aus Neuseeland, Australien, Amerika, Finnland, Schweden, Norwegen, Holland, Belgien, Deutschland, Frankreich, England, Spanien, Kroatien, Israel, Österreich, Brasilien, Griechenland, Pakistan, Singapur der Schweiz und Ghana begrüßen.

Das Drachenfeld war ein großes Sandareal am Strand von Cervia. Eigentlich war dieses Gebiet ein eigens für die Drachenflieger reservierter Strandbereich. Es war aber an den Wochenenden nahezu unmöglich – trotz eines kurzen gemeinsamen Italienisch-Kurses mit Claudio – italienische Touristen davon abzuhalten, sich im Vorführfeld mit der ganzen Familie niederzulassen, zu Sonnenbaden oder zu spielen.



*Ein Clown als Vierleiner, von Kirsten Sauer*

„Sonnenbaden“, dieses deutet darauf hin, dass der Wettergott den Drachenfliegern hold war. Es herrschte überwiegend strahlender Sonnenschein mit bis zu 28 Grad im Schatten und auch der Wind reichte in der Regel ( mit Ausnahme des letzten Sonntags, an

dem dann natürlich die meisten Besucher zu verzeichnen waren) um die Drachen steigen zu lassen. An einigen Tagen frischte der Wind sogar soweit auf, dass auch die Buggyfahrer und insbesondere die Drachensurfer auf ihre Kosten kamen. Heftiger Wind sorgte dann auch beim Nachfliegen dafür, dass ich den ersten Drachenverlust zu verzeichnen hatte. Der große Taucher von Pierre Fabre hatte sich in der Leine meines Deltas verheddert, der sich daraufhin losriß und samt Leine und Aufrollvorrichtung von Michael Alvares auf nimmer Wiedersehen im Meer verschwand.

Das tägliche Programm am Strand sah neben "Freiem Fliegen", Buggyfahren, Drachensurfen, Lenkdrachen- und Showfliegen der Drachepiloten auch Workshops im "Laboratorio" ( einem großen Festzelt ) vor. Tom Vinken bot hier unter anderem den Bau von Minidrachen ( zum Teil mit Fiberglasgestänge ) an, die Gruppe Cervia Volante baute mit Kindern kleine Papier-Eddys und insbesondere Michael Alvares hatte zusammen mit meinem Sohn David und weiteren Helfern den Ansturm so mancher Schulklasse zu überstehen, mit denen sie kleine Schmetterlingsdrachen gestalteten und flogen. Hier waren insbesondere die englisch-italieni-



*Anke Sauer, Johan Hollin und Martine Chatel begutachten die bemalten Tyveckstreifen für das Spielsegel.*

schen Übersetzungskünste der 14-jährigen Alessia Mauro aus Sardinien unerlässlich.



*Michael Alvares und David Rommerskirchen bei den Workshops mit Kindern im "Laboratorio"*

Anke und Kirsten Sauer initiierten im "Laboratorio" eine Drachenmal- und -Bauaktion. Dabei wurden 25 ca. 30 cm breite und 100 cm lange Tyveckstreifen von beiden Seiten durch Drachenfliieger bemalt und in einer abendlichen Aktion zu einem Spielsegel zusammengebaut. Der "Jungfernflug" vor der Verstärkung des

Spielsegels mußte leider aufgrund der ungünstigen Witterungsverhältnisse ausfallen.



Anke Sauer mit dem fertigen Spielsegel

Alle Teilnehmer ( von 2 Monaten bis über 70 Jahre ) waren im "Hotel Mare-Vita" ( einem sehr gut renovierten, zweckmäßigen Jugendgästehaus ) gemeinsam untergebracht. Ca. 200 ausgehangene Drachenflieger abends innerhalb kurzer Zeit möglichst pünktlich und zügig mit einem 4-gängigen Menü zu versorgen ist auch oder insbesondere für eine italienische Küchenbrigade nicht so einfach. Dies bedeutete dann für diejenigen, die



Ein Federdrachen von Johan Hollis

sich nicht rechtzeitig vor dem Speiseraum angestellt oder vorgepfuscht hatten, lange vermisste studentische Mensatraditionen wieder zu erleben (Schlange stehen). Was sich zunächst als langwierig und nervtötend anließ wurde dank Michael Alvares schnell zu einem eher angenehmen und anregenden Zeitvertreib. Die Küche hatte unvorsichtigerweise einen großen Weinbehälter ( ca.



Ein Edo-Della Porta Verschnitt aus dem Hause Rommerskirchen

30 l ) in der Nähe der Schlange deponiert. In Windeseile hatte Michael Gläser organisiert, der Wein wurde eingeschenkt und an die Wartenden verteilt, so dass sehr schnell Unterhaltungen und Fachsimpeleien zustande kamen, die das Warten sehr erleichterte. Auf diese Weise und durch die ständig wechselnden Tischgemeinschaften ergaben sich viele neue Kontakte und Bekanntschaften, die dann abends/nachts in der "Bar" ( Aufenthaltsraum des Hauses ) noch vertieft wurden. An den ersten Abenden waren auch die musikalischen Fähigkeiten der Drachenflieger gefragt und notwendig. Jede Nation mußte eine gemeinsame musikalische Darbietung zum Besten geben. Später sorgten dann eine internationale Kitefliegerband ( Guy Gosselin hatte eigens sein Schlagzeug mit-



*Abendliche Unterhaltung mit Digeridoos,  
Guido van Houve(links), Claudio Capelli  
(rechts)*

gebracht, Henry Correard, James Sampson und weitere wechselnde Bandmitglieder ) sowie Step-, Trommel- und Digeridoeinlagen von Guido van Hofe, Martine Chatel, Loes Vinken und Claudio Capelli ) bis weit in den Morgen für Unterhaltung und tolle Stimmung. Diese familiäre Atmosphäre, die gemeinsame Unterbringung und Veranstaltungen machen für mich insbesondere den Reiz und den Charme dieses internationalen Drachenfestes aus. Die Herzlichkeit und ständige Hilfsbereitschaft der Gruppe " CERVIA VOLANTE " insbesondere von Claudio und Caterina Capelli taten ein übriges.

Wir würden gerne im nächsten Jahr am 21. Festival Internationale Aquilonisti in Cervia wieder teilnehmen. Leider ist die Fortführung des Drachenfestes nicht gesichert. Im



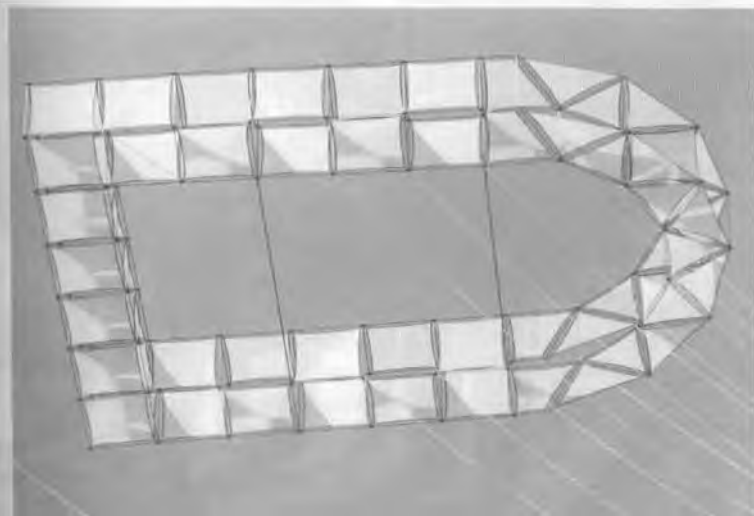
*Drei Drachen der Gruppe  
"ZOONE" aus Frankreich. Diese  
Gruppe war auch auf dem  
Drachenfest in Kamen vertreten.*

Vorfeld wurden den Organisatoren von Seiten der Stadtverwaltung erhebliche Schwierigkeiten bereitet. Für eine Fortführung des Drachenfestes wurde daraufhin eine Unterschriftenaktion

unter Drachenfliegern und Besuchern gestartet. Hoffentlich hat diese Aktion Erfolg.

Ciao CERVIA bis zum 21. Festival im Jahr 2001.

*Das fliegende Tor  
von Gerard  
Clement aus Paris*



# Weymouth 2000

## Nachbetrachtung zu einem englischen Drachenfest

von Detlef van den Bergh 16. Mai 2000

Am Donnerstag den 30. März 2000 gegen 22.30 Uhr riss mich der Präsident des DCD Peter Wiesemann aus dem Schlaf um mich zu fragen, ob ich nicht Lust hätte, den DCD auf den Drachenfest in Weymouth, England zu vertreten. Ich war von dem Angebot so begeistert und überrascht, dass ich spontan zusagte. Erst am nächsten Morgen wurde mir klar, worauf ich mich eingelassen hatte. Ich wollte meine Frau mitnehmen und so mußte ich sie noch davon überzeugen, dass sie mich begleiten sollte. Für die meisten ist dies kein Problem, für mich aber schon, denn normalerweise betritt meine Frau keine Schiffsplanken, da sie panische Angst hat zu ertrinken. Mit der detaillierten Beschreibung wie schön die englische Südküste ist und weiteren Verlockungen gelang es mir schließlich, sie zu überzeugen. Damit waren die größten Schwierigkeiten aus dem Weg geräumt und die weiteren Vorbereitungen konnten in Angriff genommen werden. Die Fähre wurde gebucht, Kartenmaterial besorgt und schließlich mußte man sich noch moralisch auf den kommenden Linksverkehr einstellen.

Am Freitag den 28. April 2000 ging die Reise dann endlich los. Berufsbedingt konnten wir unsere Fahrt erst am Nachmittag beginnen und so erreichten wir erst gegen 21.00 Uhr englischen Boden. Gott sei Dank hatten wir eine fantastische, ruhige Überfahrt und so hätte meine Frau eigentlich guter Laune

sein sollen, aber bei unserer Ankunft fanden wir die ersten Vorurteile über England voll bestätigt: England ist neblig, es regnet und außerdem gibt es nur Geisterfahrer. Es regnete tatsächlich die ganze Fahrt über, aber überraschenderweise gab es trotz der unzähligen Geisterfahrer keinen Unfall. Müde, aber unversehrt erreichten wir Weymouth gegen 0.30 Uhr. Mit der Beschreibung, die wir von Peter erhalten hatten gelang es uns schnell, das Hotel zu finden. Schwieriger wurde es schon, einen Parkplatz zu bekommen. Sicher ein Problem, das wir mit den Engländern teilen. Zu Fuß und nur mit dem Notwendigsten gingen wir den Weg zurück zum Hotel. Wir mußten den Nachtportier aus dem Bett klingeln und wir machten uns schon auf einen unfreundlichen Empfang bereit. Denn wir wissen ja, dass alle älteren Engländer mürrische, verschrobene Sonderlinge sind, denen man mit Vorsicht begegnen muß. Aber erneut zu unserer Überraschung wurden wir überaus freundlich empfangen. Ein Eindruck, der sich übrigens bis zum letzten Tag nicht ändern sollte. Ich mußte mein Vorurteil diesbezüglich revidieren und würde mir wünschen, wenn wir Deutsche et-



was mehr von dieser Gastfreundlichkeit zu bieten hätten.

Das Zimmer entsprach dann allerdings gleich wieder einem Klischee, wie man es aus den Büchern von Rosamunde Pilcher kennt. Das Zimmer mußte wohl um das Bett herum gebaut worden sein, denn in einem Stück hätte es nicht hineingepaßt. Aber wir waren viel zu müde, um uns weitere Gedanken darüber zu machen. Mit Gedanken an ein feuchtes, verregnetes Drachenfest schliefen wir ein. Entgegen meiner sonstigen Gewohnheit



schief ich am nächsten Morgen sehr lange und wachte erst gegen 7.00 Uhr auf. Vorsichtig öffnete ich den Vorhang und mir stockte der Atem. Strahlender Sonnenschein und ein leichter Wind wehte über die Bucht auf den Strand, der malerisch vor uns lag. Schöner hätte es nicht sein können: Der Blick aus dem Hotelzimmer fiel direkt auf das Drachenfluggelände. Besser hätten uns unsere Gastgeber nicht unterbringen können. Die trüben Gedanken, die wir noch am Vorabend hatten, wichen langsam der Vorfreude auf ein vielversprechendes Wochenende.

Zuvor mußten wir aber noch das englische Frühstück "herunterwürgen". Wir wissen ja, dass die Engländer ausgefallene Essgewohnheiten haben. Aber zu meiner Überraschung fand ich die Kombination Sausage, Bacon, gebratene Tomaten, Kartoffeln, Toast und Apfelsinengelee gar nicht so schlecht. Zugegeben, wir haben einen anderen Geschmack, aber ich fand es trotzdem ganz ansprechend.

Helmut Gubisch war in einem anderen Hotel nebenan untergebracht und wir hatten

uns am Vorabend ein Treffen vor dem Hotel verabredet. Während wir noch auf ihn warteten trafen wir noch andere auf der Straße, deren Sprache wir verstanden. So trafen wir Werner Hohenhorst und seinen Sohn. Ich kannte Werner bisher nur als Schiedsrichter für Einleiner von der Deutschen Drachenmeisterschaft, aber außer der Begeisterung für Drachen fanden wir auch sonst noch Gemeinsamkeiten. Auf jeden Fall kamen wir die Zeit über blendend miteinander aus. Helmut erschien in Begleitung von Norbert Rost, mit dem er sich das Zimmer teilen mußte. Da der Samstag zur Einstimmung dem freien Fliegen vorbehalten war, beschlossen wir zuerst einmal, die kleine Stadt zu erkunden. Weymouth entspricht in vielem auch wieder der Vorstellung, die man sich von England macht. Mit ca. 78.000 Einwohnern ist es ein



idyllischer Badeort mit einer Vielzahl von kleinen Hotels mit Fassaden der Jahrhundertwende und kleinen Geschäften, die einen gewissen Charme ausstrahlen. Das Leben schien alles etwas ruhiger abzulaufen als bei uns.

Um 12.00 Uhr begann dann für uns das Drachenfest Weymouth 2000. Das Drachenfest fand bereits zum zehntenmal statt und zum siebtenmal mit deutscher Beteiligung. Der Samstag war dem freien Fliegen vorbehalten und wir hätten die Zeit auch anders



nutzen können. Aber die Bedingungen zum Drachenfliegen waren so verlockend, dass wir uns diesem Reiz als Drachenbegeisterte nicht entziehen konnten. Nachdem wir unsere Drachen mühsam vom Auto zum Strand geschleppt hatten, lernten wir noch die weiteren deutschen Vertreter kennen. Da wären zunächst noch Mathias Rosbund und Uwe Hespeler, zwei schwäbische Vertreter, die ständig gute Laune versprühten. Darüber hinaus waren die beiden mit ihren Drachen ständig im Blickpunkt des Interesses. Rolf Zimmermann, seine Frau und sein Sohn hatten bereits früh morgens ihr Areal belegt, um ihre stablosen Großprojekte wirkungsvoll zeigen zu können.

Dieses englische Drachenfest hat viele Gemeinsamkeiten mit unseren Drachenfesten, aber auch einige wesentliche Unterschiede. Ein wesentlicher Unterschied besteht darin, dass viele Engländer mit ihrem Drachen zum Drachenfest geht. Man ist stolz darauf seinen Drachen zu zeigen, auch wenn er nicht so herausragend ist wie einige Exponate, die es zu sehen gab. Die Frauen zeigen sich teilweise "ladylike", d.h. Sommerkleid und Sommerhut. Ich fühlte mich teilweise an Wimbledon erinnert. Das Drachenfest hatte noch nicht begonnen und so war der Strand noch nicht abgesperrt und wurde daher nicht nur von Drachenflieger, sondern auch von unzähligen Badegästen bevölkert. Während wir uns noch mit unserer Drachenkutte gegen den Wind schützten, genossen viele, besonders die Kinder, die Sonnenstrahlen für ein erstes Bad. Es war schon etwas verrückt.

Eben "typisch englisch".

Später stießen auch Peter Wiesemann mit seiner Frau Christina und Tochter Käthe zu uns und somit war das deutsche Kontingent komplett. Da die Windverhältnisse (3-5 Beaufort) gut waren, hatten wir ständig Drachen am Himmel und so verging der Nachmittag sehr schnell.

Peter war schon des öfteren in Weymouth und war daher der Experte für die Gestaltung des Abends. Wir verabredeten uns zu einem "englischen Gourmet-Essen". Peter kannte ein Lokal, das vom Preis-Leistungsverhältnis her in Ordnung war. Bekanntheitsmaß sind die Engländer ja für ihre ausgezeichnete Küche bekannt. So bot die Speisekarte eine delikate Auswahl: Rindfleisch mit Minzesosse, Pastete mit (BSE?) Rindfleisch und Niere. Wir entschieden uns für das Nationalgericht "Fish and Chips" (fritierter Fisch mit Pommes). Das schien uns die beste Wahl zu sein, und es schmeckte wirklich gut. Einer mußte allerdings den Geschmack seinem geliebten Pommes-Rot-Weiß



anpassen und "verfeinerte" alles. Die Portionen waren auch groß genug, um Peter zu sättigen. Anschließend ging es noch zu einem Treffen der Drachenszene in ein "Pub". Dort trafen wir dann auch noch weitere Drachenfreaks. Alle teilten jedoch die Leidenschaft für ein gut "gezapftes" englisches Bier. Ein *Pint* (ca. 0,4l) wird überrandvoll ohne Schaum in weniger als 10 Sekunden gezapft. Man zahlt umgerechnet etwa 8,00 DM und ist schockiert über den Preis. Man erhält dafür ein Glas "Milch", das sich erst langsam zu einem Bier verwandelt. Der Genuss entschädigt dann aber. So fand der erste Tag einen gemütlichen Ausklang.

Der Sonntag war dann der erste eigentliche Tag des Drachenfestes und er begann wie jeder Tag mit einem englischen Frühstück. Aber wir hatten mittlerweile ja schon fast Gefallen daran gefunden. Auch an diesem Tag waren das Wetter und auch der Wind



wieder optimal und so waren wir alle als geladene Gäste darum bemüht, ständig Drachen am Himmel zu halten.

Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr war das Hauptaktionsfeld nur für die deutsche Präsentation reserviert. Das war eine tolle Möglichkeit, unsere Drachen zu zeigen. Die sachverständige Moderation informierte das interessierte Publikum, das die Strandpromenade

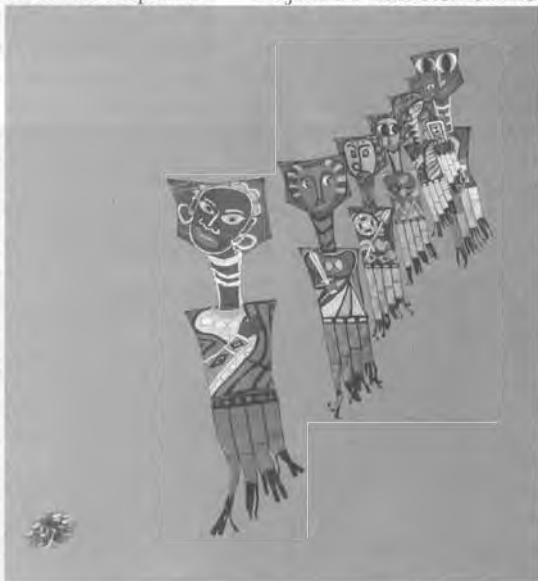
zahlreich bevölkerte. Es war ganz witzig zu hören, dass die Engländer z.T. erhebliche Schwierigkeiten hatten, unsere Namen auszusprechen. Aber wahrscheinlich klingt unser Englisch für sie auch ganz lustig.

Wie eigentlich auf allen Drachenfesten gab es auch hier viele Gelegenheiten mit anderen Drachenbauern hauptsächlich aus England aber auch aus Frankreich und den Niederlanden ins Gespräch zu kommen.

Das gemeinsame Abendessen (natürlich "Fish and Chips") hatte mittlerweile schon Kultstatus und auch der Inhaber des kleinen Lokals war ganz begeistert als er uns wie-

der sah. Brachten wir doch eine sicher nicht erwartete Umsatzsteigerung. Allerdings mußten wir das Essen unter Zeitdruck einnehmen, denn für 20.00 Uhr war ein Empfang für die Drachenflieger angesetzt, bei dem sogar die Bürgermeisterin es sich nicht nehmen ließ, uns zu begrüßen. Peter Wiesemann ließ es sich dann nicht nehmen, im Namen aller eingeladenen Drachenflieger dem Veranstalter für ein tolles Drachenfest zu danken. Mit ein paar schnell gezapften Bieren wurde dann die Zeit überbrückt, bis um 22.00 Uhr der eigentliche Höhepunkt des ersten Tages, ein Feuerwerk, mitten in der Bucht stattfand.

Obwohl kein Nachtfliiegen vorsehen war, wollten wir doch nicht darauf verzichten. So holten Mathias Rosbund und Uwe Hespeler ihre speziell für das Nachtfliiegen vorbereiteten Drachen. Angestrahlt mit einer Stabtaschenlampe wurde so auch wieder Beeindruckendes am Himmel gezeigt. Während des Tages hatte ich mich schon intensiv mit Werner Hohenhorst über seinen Nachtfliugdrachen unterhalten, da ich vorhabe, so ein Projekt als nächsten einmal anzugehen. Als



ich seinen Drachen dann sah, war ich richtig begeistert. Er hatte unzählige LEDs in einem bestimmten Muster auf einen Rokokku gebracht. Auf einer kleinen Platine befand sich die komplette Technik, um 58 verschiedene "Bilder" darstellen zu können. Mit einer frischen Abendbrise und neuen Eindrücken

für einen Nachtfliugdrachen fand auch der zweite Tag ein würdiges Ende.

Montag, 1 Mai, dritter Tag. Er begann, ihr ahnt es bereits, wieder mit einem englischen



Frühstück. Wetter und Wind waren wie gehabt und so waren wir guter Dinge, wieder einen tollen Drachenflugtag zu erleben. Aber nicht jeder hatte das Glück von seinem

Arbeitgeber auch noch am Dienstag frei bekommen zu haben, so dass einige uns bereits verlassen mußten. Werner Hohenhorst und sein Sohn verabschiedeten sich schon nach dem Frühstück. Rolf Zimmermann und Frau konnten noch bis zum Mittag bleiben. Aber nach der Demonstration der deutschen Drachen mußten auch sie sich auch auf den Heimweg machen. Der "harte" Kern blieb aber noch bis zum eigentlichen Ende des Drachenfestes um 17.00 Uhr. Leider flaute der Wind im Laufe des Nachmittags immer weiter ab und es wurde immer schwieriger Drachen am Himmel zu haben. Dazu kam,

dass die anfängliche Disziplin der Engländer, das abgesperrte Fluggelände frei zu halten, immer mehr abbröckelte und man mußte nicht nur auf den Himmel, sondern auch auf den Boden achten. Der Höhepunkt des Nachmittags war dann sicher die Ohashi-Kette (400 Drachen) von Mathias Rosbund. Ich weiß nicht, wie oft er an diesem Nachmittag die Fragen "How many kites are there?" "How long is the

line?" beantworten mußte. Er hatte zwar einige Blätter auf Englisch mit den Daten vorbereitet, aber das hielt niemanden vom Fragen ab. Wenn er für jede Antwort eine DM erhalten hätte, wäre sein nächstes Drachenprojekt sicher wieder finanziert gewesen. Als der Wind dann schließlich ganz nachließ, mußte er seine Drachenkette schneller einholen als ihm eigentlich lieb war. Pünktlich zum Ende des Drachenfestes stellte der Wind seine Aktivität ganz ein. Besser kann man dies als Veranstalter nicht planen.

So blieb uns nichts anderes übrig, als unsere Drachen wieder ordentlich zu verstauen und das Auto auf die Heimreise vorzubereiten. Wir wollten England aber nicht verlassen, ohne noch einmal das Highlight der englische Küche zu erleben. Außerdem hatten wir ja auch noch ein paar Pfund, die in Bier sicher besser angelegt waren, als zu einem schlechten Umtauschkurs zurückgetauscht zu werden. So fand ein tolles Wochenende sein Ende.

Ich war zum erstenmal auf dem Drachenfest in Weymouth, aber bestimmt nicht zum letztenmal. Das Wetter, das Umfeld und die Truppe - Spitze. Peter, du brauchst im nächsten Jahr nicht wieder um 22.30 Uhr anrufen. Ich komme auf jeden Fall wieder mit.



## BERCK 2000

In den letzten Jahren immer um Ostern gelegen, war Berck sur Mer aus Termingründen in diesem Jahr einige Wochen vor Ostern. Das Publikum war trotzdem ‚in Scharen‘ da. Drachenflieger waren es ein paar weniger als sonst. Der Himmel war aber trotzdem bunt.



Gerard Clement, Er hat in Berck sur Mer zusammen mit vielen anderen Helfern die Fäden (Leinen) in der Hand. Hier bei der 'Teilnehmermotivation' (Briefing) am ersten Wochenende.



Als Neuerung gab es in diesem Jahr an den beiden Hauptwochenenden ein umfangreiches Programm, an dem nicht nur Drachenflieger beteiligt waren. Gezeigt wurden die

einzelnen Dekaden des vergangenen Jahrhunderts. Für jeweils 10 Jahre gab es die zu diesem Jahrzehnt passende Drachen, ein altes Auto und danach von der örtlichen Tanzschule 'Opal Dance' einen Tanz in historischen Kostümen zu zeitgenössischer Musik.



Autos bzw. Tanz wurden mitten auf dem Strand auf extra verlegtem Boden vorgeführt. Der Aufwand war immens, aber die Zuschauerzahlen geben dem Veranstalter recht.

Am letzten Wochenende war Fliegen außerhalb der Vorführfläche zeitweise nicht möglich, weil der Strand schwarz vor Menschen war. Normalerweise reichlich Platz, aber an diesem Tag war nichts zu machen. Die Menschen saßen sogar in den abgesperrten Feldern.

Die anwesenden Drachenflieger kamen sich allerdings teilweise wie die Arbeitsbienen des Veranstalters vor. Auch wenn einige es anders sehen: Es war OK so, eine solche Veranstaltung wird nur organisiert und gespon-



sert, wenn es von den Teilnehmern einen Gegenwert gibt. Nur hinkommen und Urlaub machen geht nicht.

Pete Dolphin gab eine Einlage als ZZ-Top.



Der lange Bart fehlt auf dem Foto noch. An der Gitarre sind die Flugleinen des Lenkdrachens befestigt. Super Show.

Als Symbol für die Kriegsjahre gab es die schwarzen Fledermäuse der Schulzes und danach die weißen Gryzbeck-Deltas. Uwe hat

dazu ein 'bisschen' Rauch abgefackelt. Wir haben ganz schön gehustet.

Lenkdrachen gab es natürlich auch. Neben sehr guten Team- und Einzelvorführungen als Höhepunkt das Megateam. Hatte den



Namen wirklich verdient. Es waren (mindestens) 17 Piloten der diversen englischen und französischen Teams beteiligt.

Ein weiteres großes Thema des Festes war der Windgarten bzw. die Klangerzeugung mit der Kraft des Windes. Stellvertretend für ca. 10 Künstler hier ein paar Bilder der Kreationen von Uli Wahl und Robert Valkenburg. Weiterführende Links gibt es bei Didier Ferment und Les Ventcourtois. Das sind ein paar der Instrumente von Robert Valkenburg. Unter den unten erwähnten Links sind aber auch Tonproben zu finden.





Zwei der Pfeifendrachten von Uli Wahl.

Auf seinen Internetseiten "<http://members.aol.com/woinem1>" findet man vieles über Windmusik und die Herstellung der verschiedenen Instrumente. Wer gern mit Papier und Kleister matscht, sollte es auf jeden Fall mal versuchen.

Einige weiterführende Links zum Thema:

Didier Ferment:

<http://w1.neuronnexion.com/~dferment/berck/ukberck.html>

Les Ventcourts: [http://perso.wanadoo.fr/ventcourtois/pg\\_reportage\\_berck.htm](http://perso.wanadoo.fr/ventcourtois/pg_reportage_berck.htm)



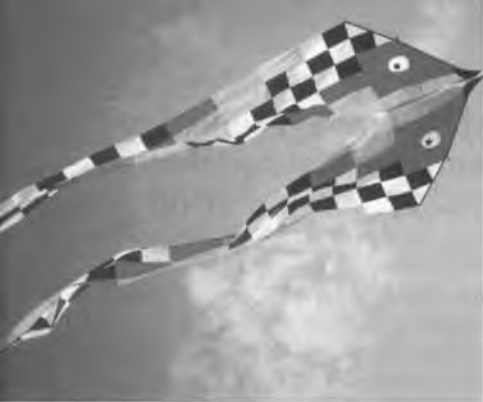


Aus Südfrankreich ein Riesen-Spielsegel vom Team Mistral aus Nantes. Hat mit Spielen aber nichts mehr zu tun. Links und rechts standen jeweils ein LKW als Ankerpunkt. Größe ca. 15 x 22,5 Meter. Macht eine Se-

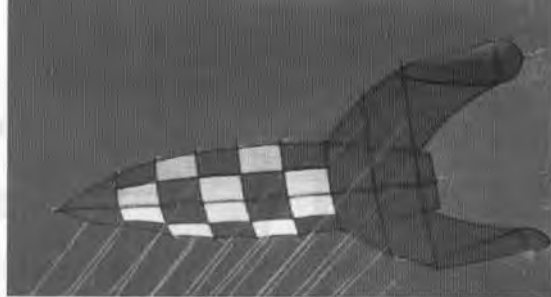
gelfläche von ca. 320 qm.

Die Motive (1,5m x 1m) wurden von Schulkindern gemalt und dann vom Team zu der großen Fläche zusammengesetzt. Schöne Gemeinschaftsarbeit.





8 Meter Delta von Jos Valcke



Eine typische 60'er Jahre Zeichentrickrakete.



Ganze Fahnenwälder sorgen für einen bunten Strand

Der große Fisch der Düsseldorfer Drachenfrende. Gemeinschaftsprojekt aus ca. 440 m<sup>2</sup> Stoff. 21 Meter lang.



Ramlal vom Collectiv Zoone mit einem seiner Sentinel.



Tanzender Raymond von Collectiv Zoone.



*Text und Photos: Jürgen Ebbinghaus*



## 5. Internationales Drachenfestival Melle und 15. Deutsche Meisterschaften 25. – 27. August 2000

### Information

Vom 25.-27. August findet auf dem Flugplatz in Melle-Grönegau das 5. Internationale Drachenfestival Melle-Osnabrück statt. In diesem Jahr werden parallel zu der Veranstaltung die 15. Deutsche Drachenmeisterschaft durchgeführt. Der Drachenclub Osnabrück "Bleib bloß oben" sowie der DCD möchten alle Drachenfreunde hierzu herzlich einladen.

Freies Fliegen für alle. Jeder Drachepilot ist bei uns herzlich eingeladen, seinen Drachen in Melle einem großen Publikum zu präsentieren, um so den traditionell familiären Charakter unserer Drachenfeste zu erhalten. Neben dem Aktionsfeld stehen allen, die einfach nur dabei sein wollen, weitere Flugfelder zur Verfügung.

Das Fluggelände ist ca. 25ha groß. Die Höhenfreigabe für diese Veranstaltung beträgt 400m. Auch in diesem Jahr steht ein separates Gelände für die Buggy's zur Verfügung.

Im Rahmen des Drachenfestes wird wieder ein Free-Style-Wettbewerb durchgeführt. Teilnehmen kann jeder, der kreative Ideen an den Himmel zaubern kann.

Bei der Ankunft am Freitag veranstaltet der NDR im Hangar eine Willkommensparty. Am Samstagabend findet wieder das Nachtfiegen statt. Eine Kiterparty mit Livemusik wird uns dabei begleiten.

Es besteht die kostenlose Möglichkeit auf dem Gelände zu campen. Das Gelände ist beleuchtet, es wird aber kein Strom zur Verfügung stehen.

Anmeldeschluß ist der 23.07.2000

Anmeldung: *Simon Winkler*

*Carl von Ossietzky Str. 24 · 49082 Osnabrück*

*Tel. 0541/597562 oder 0172/5268948 · Fax: 0541/597562 oder 05401/490-106*

Info Nachflug: *Axel Tel.: 0541/131116*

### **Wichtige Hinweise**

- Rechtzeitiges Anmelden; es sind nur begrenzte Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Veranstaltungsgelände vorhanden.
- Anmeldung für die DM an den DCD senden.
- Pro Teilnehmer ein separates Anmeldeformular ausfüllen (ggf. Anmeldeformular kopieren).
- Zugesandtes Überweisungsformular verwenden.
- Menüwünsche in der Tabelle des Anmeldeformulars ankreuzen.
- Auch für Kinder eine extra Anmeldung ausfüllen.

Nach der Anmeldung erhaltet Ihr ab dem 15.07.00 folgende Unterlagen zugeschickt:

- Bestätigung und Wegbeschreibung
- Parkausweis
- Evtl. Überweisungsformular

Bei der Ankunft erhaltet Ihr:

- Teilnehmerschein und Programmheft
- Evtl. Essenmarken
- Wettbewerbsinformationen

## Servicepaket

Um den Teilnehmern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, bieten wir ein Servicepaket an. Ihr könnt entweder komplett für DM 60,00 oder einzeln nach Preisliste wählen:

### Menüplan:

Empfangsbüfett am 25.08.00 ab 19.30  
Uhr a DM 13,00

- Essen 1: Spanferkel, Salatbar und Baguette
- Essen 2: gebackener Camembert mit Preiselbeeren, Salatbar und Baguette

Frühstück am 26.08.00 von 8.00 - 9.30  
Uhr a DM 8,50

- Brötchen und Brot in mehreren Sorten, Wurst, Schinken, Käse, Konfitüre, Müsli und Obst.
- Getränke: Kaffee, Tee, Milch und Kakao. Zum Frühstück gibt es zwei Getränke frei und die weiteren Getränke müssen bezahlt werden.

Mittag am 26.08.00 von 12.30 - 14.00  
Uhr a DM 16,00

- Essen 1: Warm/kaltes Büfett mit: Spießbraten, Schweinemedallions
- Essen 2: Vegetarisch: Warme Gemüsepfanne
- Dazu: Spargelröllchen, Käse, Folienkartoffel mit Tsatsiki, Salatbar, Baguette und Dessert

Abendessen am 26.08.00 von 18.00 - 19.00  
Uhr a DM 7,00

- Essen 1: Gulaschsuppe mit Baguette (Fleischeinlage nur Schweinefleisch)
- Essen 2: Vegetarischer - Eintopf mit Baguette (Gemüseintopf)

Frühstück am 27.08.00 von 8.00 - 9.30  
Uhr a DM 8,50

- siehe Frühstück 26.08.00

Mittag am 27.08.00 von 12.30 - 14.00  
Uhr a DM 9,50

- Essen 1: Schnitzel mit Kartoffel-, Nudel- oder Reissalat
- Essen 2: Curry - Putengeschnetzeltes mit Reis
- Essen 3: Vegetarische Gemüsebratlinge mit Salat
- Dazu: Baguette, Dessert

Bitte die persönliche Menüzusammenstellung auf dem Anmeldeformular zusammenstellen. Kinder unter 6 Jahren essen kostenlos. Auch für Kinder muß ein separates Anmeldeformular ausgefüllt werden.

### Wettbewerbe

Free - Style - Wettbewerb (Sonntag):

Wettbewerbsbedingungen:

- Bewertungsverteilung: 60% Jury  
40% Zuschauer.
- reiner Lenkdrachenwettbewerb

### Wichtiger Hinweis:

Bei Vorführungen mit Pyrotechnikeffekten ist eine Zustimmung der Organisatoren notwendig (bitte mit Axel Kontakt aufnehmen).

Startgebühr: kostenlos

15. Deutsche Drachenmeisterschaft

### Ansprechpartner:

Peter Wiesemann Tel. u. Fax.: 02543/8440

Einleinerwettbewerbe gibt's in folgenden Klassen:

Flachdrachen, Zellendrachen, Kettendrachen, Offene Klasse, Stablose Drachen

Zusatzwettbewerb: Größter Leinenwinkel

### Ansprechpartner:

Jürgen Ebbinghaus · Tel.: 02161/580089  
Fax.: 958860

Zweileinerwettbewerbe gibt's in folgenden Klassen:

Junioren, Intermediate, Experienced, Master, Paare, Team

In folgenden Klassen werden die Mehrleinerwettbewerbe durchgeführt:

Einzel, Paare

Ansprechpartner:

FLD + Stack: Ilona Mehler · Tel. u. Fax.:  
02051/81595



# DM2000, EINLEINERWETTBEWERBE

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wird es in diesem Jahr zu einigen Änderungen bei den Klassen kommen. Achtung!! Die in den früheren Jahren ausgeschriebenen Klassen **Windspiele u. Leinenschmuck u. Klassische Drachen** entfallen! Das Interesse war in den letzten Jahren leider zu gering.

Folgende, schon aus den Vorjahren bekannte Klassen, werden ausgetragen (bestehend aus Bau und Flugbewertung):

Flachdrachen, Zellendrachen, Kettendrachen, Stablose Drachen, Offene Klasse

Als Ansporn für alle, die sich nicht so recht trauen bzw. den Nachwuchs, werden wir in diesem Jahr aus allen Klassen den besten 'Newcomer' (= erstes Mal bei der DM) und die **3 besten Jugendlichen** (bis 16 Jahre) ermitteln.

Zusätzlich eine Klasse, die letztes Jahr in einem kleinen Probewettbewerb in Minden sehr gut angekommen ist. Für alle, die sich auf die reine Flugtechnik beschränken wollen:

## Größter Leinenwinkel

Dabei ist der Drachen egal, eine Baubewertung findet nicht statt! Der Leinenwinkel wird mit einer geeigneten Messeinrichtung über mindestens 2 Minuten gemessen. Der Teilnehmer mit dem größten Leinenwinkel gewinnt.

Wie in den letzten Jahren, kann es aus organisatorischen Gründen (Teilnehmerzahlen < 5 in einer Klasse) nötig sein, verschiedene Klassen in der offenen Klasse zusammenzufassen.

Das Regelwerk hat sich bezüglich der bisherigen Klassen nicht verändert. Die zusätzlichen Regeln für die neue Klasse können bei Bedarf beim DCD angefordert werden.

DCD Einleinerbeauftragter:  
juergen.ebbinghaus@t-online.de

Startgebühr DM 40,- je Klasse (DCD/DCB Mitglieder DM 30,-), Junioren DM 10,- (DCD/DCB Mitglieder frei)

Startgebühr als Scheck der Anmeldung beifügen oder auf das folgende Konto überweisen:

Drachen-Club-Deutschland e.V. Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20, Kto. Nr. 523738-209

### Wettkampfanmeldung Einleinerwettbewerbe DCD DM2000, Melle

Name: ..... Vorname: ..... DCD/DCB Nr.: .....

Strasse: ..... PLZ/ Ort: .....

Tel: ..... Fax: ..... Email: .....

Ich bin am Wettbewerbstag noch Jugendlicher (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr)  
Geb. Datum: .....

Ich nehme zum ersten Mal an einer DM teil  Ich benötige ein Regelwerk

Ich möchte in folgenden Klassen starten:

**Flachdrachen**  **Zellendrachen**  **Kettendrachen**  
 **Stablose Drachen**  **Offene Klasse**  **größter Leinenwinkel**

Die Startgebühr vom DM ..... habe ich  überwiesen,  liegt als Scheck bei.

Anmeldung an: **Anmeldeschluss ist der 7. August 2000**

Drachen-Club-Deutschland e.V. • Postfach 350127 • 40443 Düsseldorf

## Deutsche Drachenmeisterschaft Osnabrück – Melle

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Wettkampfkategorie an:

### Zweileiner:

- Intermediate (Einsteigerklasse)     Experienced     Master     Junior - Cup  
 Paare - offene Klasse    Paarnamen: .....

Team - offene Klasse    Teamname: .....

### Mehrleiner:

- Einzel - offene Klasse  
 Paare - offene Klasse    Paarnamen: .....

**Anforderungen:** Geflogen wird nach den Regeln von STACK. Die jeweiligen Pflichtfiguren werden aus dem Figurenheft der Kite Challenge Tour 2000/2001 entnommen. **Verlangt wird folgendes:** Zweileiner Einzel, Intermediate und Experienced, 3 Pflichtfiguren und direkt anschließend eine Ballettdarbietung zu Musik. Master, 3 Pflichtfiguren eine Präzisionskür und ein Ballett. Paare / Teams, 3 Pflichtfiguren eine Präzisionskür und ein Ballett. Mehrleiner, Einzel und Paare, 3 Pflichtfiguren eine Präzisionskür und ein Ballett. Juniorcup, 3 Pflichtfiguren und eine Präzisionskür.

Am Juniorcup können Jugendliche bis zum Alter von 14 Jahren teilnehmen.

Startgebühren:

- Juniorcup: ..... DM 10,-  
Einzel: ..... DM 40,-  
Paare: ..... DM 60,-  
Team: ..... DM 70,-

Die Startgebühren sind jeweils bis spätestens 16.7.00 auf das Konto:

Rüdiger Wiehe/FLD, Kennwort DM, Konto 318669901, Blz: 26971024, Deutsche Bank, 24 Wolfsburg zu überweisen

Erfolgt keine Zahlung bis zum betreffenden Termin, werden keine Wettkampfunterlagen an den Teilnehmer versandt.

Evtl. Änderungen am Wettkampfmodus werden mit Versand der Wettkampfunterlagen, 30 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung mitgeteilt.

Name und Anschrift des Teilnehmers:

Name: ..... Strasse: .....

PLZ / Ort: ..... Telefon / Fax: .....

- Ich benötige ein Figurenheft zur Kite Challenge Tour 2001  
 Ich habe bereits ein Figurenheft

Obige Anmeldung bis zum 16.7.00 senden an:

Ilona Mehler, Goebenstr. 18, 42551 Velbert Telefon/Fax: 02051-81595

Email:ThMehler@aol.com.

**WICHTIG, WICHTIG:** Es ist auf jeden Fall erforderlich dass Ihr Euch beim Drachenfest in Melle noch einmal gesondert anmeldet, sonst ist kein Camping oder Parken u.s.w. möglich.

# DM2000, EINLEINERWETTBEWERBE

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wird es in diesem Jahr zu einigen Änderungen bei den Klassen kommen. Achtung!! Die in den früheren Jahren ausgeschriebenen Klassen **Windspiele u. Leinenschmuck u. Klassische Drachen** entfallen! Das Interesse war in den letzten Jahren leider zu gering.

Folgende, schon aus den Vorjahren bekannte Klassen, werden ausgetragen (bestehend aus Bau und Flugbewertung):

Flachdrachen, Zellendrachen, Kettendrachen, Stablose Drachen, Offene Klasse

Als Ansporn für alle, die sich nicht so recht trauen bzw. den Nachwuchs, werden wir in diesem Jahr aus allen Klassen den besten 'Newcomer' (= erstes Mal bei der DM) und die **3 besten Jugendlichen** (bis 16 Jahre) ermitteln.

Zusätzlich eine Klasse, die letztes Jahr in einem kleinen Probewettbewerb in Minden sehr gut angekommen ist. Für alle, die sich auf die reine Flugtechnik beschränken wollen:

## Größter Leinenwinkel

Dabei ist der Drachen egal, eine Baubewertung findet nicht statt! Der Leinenwinkel wird mit einer geeigneten Messeinrichtung über mindestens 2 Minuten gemessen. Der Teilnehmer mit dem größten Leinenwinkel gewinnt.

Wie in den letzten Jahren, kann es aus organisatorischen Gründen (Teilnehmerzahlen < 5 in einer Klasse) nötig sein, verschiedene Klassen in der offenen Klasse zusammenzufassen.

Das Regelwerk hat sich bezüglich der bisherigen Klassen nicht verändert. Die zusätzlichen Regeln für die neue Klasse können bei Bedarf beim DCD angefordert werden.  
DCD Einleinerbeauftragter:  
juergen.ebbinghaus@t-online.de

Startgebühr DM 40,- je Klasse (DCD/DCB Mitglieder DM 30,-), Junioren DM 10,- (DCD/DCB Mitglieder frei)

Startgebühr als Scheck der Anmeldung beifügen oder auf das folgende Konto überweisen:

Drachen-Club-Deutschland e.V. Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20, Kto. Nr. 523738-209

## Wettkampfanmeldung Einleinerwettbewerbe DCD DM2000, Melle

Name: ..... Vorname: ..... DCD/DCB Nr.: .....

Strasse: ..... PLZ/ Ort: .....

Tel: ..... Fax: ..... Email: .....

Ich bin am Wettbewerbstag noch Jugendlicher (bis zum vollendeten 16. Lebensjahr)  
Geb. Datum: .....

Ich nehme zum ersten Mal an einer DM teil  Ich benötige ein Regelwerk

Ich möchte in folgenden Klassen starten:

Flachdrachen  Zellendrachen  Kettendrachen  
 Stablose Drachen  Offene Klasse  größter Leinenwinkel

Die Startgebühr vom DM ..... habe ich  überwiesen,  liegt als Scheck bei.

Anmeldung an: **Anmeldeschluss ist der 7. August 2000**

Drachen-Club-Deutschland e.V. • Postfach 350127 • 40443 Düsseldorf

## Deutsche Drachenmeisterschaft Osnabrück – Melle

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Wettkampfklasse an:

### Zweileiner:

- Intermediate (Einsteigerklasse)       Experienced       Master       Junior - Cup  
 Paare - offene Klasse      Paarname: .....  
 Team - offene Klasse      Teamname: .....

### Mehrleiner:

- Einzel - offene Klasse  
 Paare - offene Klasse      Paarname: .....

**Anforderungen:** Geflogen wird nach den Regeln von STACK. Die jeweiligen Pflichtfiguren werden aus dem Figurenheft der Kite Challenge Tour 2000/2001 entnommen. **Verlangt wird folgendes:** Zweileiner Einzel, Intermediate und Experienced, 3 Pflichtfiguren und direkt anschließend eine Ballettdarbietung zu Musik. Master, 3 Pflichtfiguren eine Präzisionskür und ein Ballett. Paare / Teams, 3 Pflichtfiguren eine Präzisionskür und ein Ballett. Mehrleiner, Einzel und Paare, 3 Pflichtfiguren eine Präzisionskür und ein Ballett. Juniorcup, 3 Pflichtfiguren und eine Präzisionskür.

Am Juniorcup können Jugendliche bis zum Alter von 14 Jahren teilnehmen.

Startgebühren:

Juniorcup: ..... DM 10,-  
Einzel: ..... DM 40,-  
Paare: ..... DM 60,-  
Team: ..... DM 70,-

Die Startgebühren sind jeweils bis spätestens 16.7.00 auf das Konto:

Rüdiger Wiehe/FLD, Kennwort DM, Konto 318669901, Blz: 26971024, Deutsche Bank, 24 Wolfsburg zu überweisen

Erfolgt keine Zahlung bis zum betreffenden Termin, werden keine Wettkampfunterlagen an den Teilnehmer versandt.

Evtl. Änderungen am Wettkampfmodus werden mit Versand der Wettkampfunterlagen, 30 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung mitgeteilt.

Name und Anschrift des Teilnehmers:

Name: ..... Strasse: .....

PLZ / Ort: ..... Telefon / Fax: .....

- Ich benötige ein Figurenheft zur Kite Challenge Tour 2001  
 Ich habe bereits ein Figurenheft

Obige Anmeldung bis zum 16.7.00 senden an:

Ilona Mehler, Goebenstr. 18, 42551 Velbert Telefon/Fax: 02051-81595

Email:ThMehler@aol.com.

**WICHTIG, WICHTIG:** Es ist auf jeden Fall erforderlich dass Ihr Euch beim Drachenfest in Melle noch einmal gesondert anmeldet, sonst ist kein Camping oder Parken u.s.w. möglich.

# ANMELDUNG

zum 5. Internationalen Drachenfestival Melle-Osnabrück vom 25.08 bis zum 27.08.2000

**Teilnehmer (Bitte pro Person ein Anmeldeformular ausfüllen !)**

Club-/Team-Name: \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

**Verpflegungspaket** (detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem Informations-text)

Ich möchte am Verpflegungspaket teilnehmen:  ja  nein

Komplettes Servicepaket (alle 6 Mahlzeiten für 60,00 DM)

**Achtung: Sollten pro Mahlzeit 2 oder 3 Gerichte zur Wahl stehen, bitte nur ein Gericht ankreuzen !**

Individuelles Servicepaket (Einzelpreise siehe Tabelle)

Mein Kind ist unter 6 Jahre alt (kostenloses Servicepaket, trotzdem auf **separatem Zettel** wählen)

Termin	Gericht	Preis
Bitte ankreuzen	Preis	
Fr. ab 19.30Uhr	1.) Spanferkel .....	13,00 DM ..... <input type="checkbox"/>
	2.) Camembert .....	..... <input type="checkbox"/>
Sa. 8.00 – 9.30 Uhr	Frühstück .....	8,50 DM ..... <input type="checkbox"/>
Sa. 12.30 - 14.00 Uhr	1.) Spießbraten, Schweinemedailles .....	16,00 DM ..... <input type="checkbox"/>
	2.) Gemüsepfanne .....	..... <input type="checkbox"/>
Sa. 17.30 - 19.00 Uhr	1.) Gulaschsuppe .....	7,00 DM ..... <input type="checkbox"/>
	2.) Vegetarischer Eintopf .....	..... <input type="checkbox"/>
So. 8.00 - 9.30 Uhr	Frühstück .....	8,50 DM ..... <input type="checkbox"/>
So. 12.30 - 14.00 Uhr	1.) Schnitzel mit Salat .....	..... <input type="checkbox"/>
	2.) Putengeschnetzeltes .....	9,50 DM ..... <input type="checkbox"/>
	3.) Vegetarischer Bratling .....	..... <input type="checkbox"/>

Ich nehme an den Deutschen Meisterschaften teil  ja  nein  
(separate Anmeldung beim DCD erforderlich)

---

Ich nehme am Free - Style - Cup teil ( keine Startgebühr)  ja

---

Ich nehme am Buggy-Meeting teil  ja

---

Ich nehme am Nachtflug teil  ja

Kurze Beschreibung und Dauer der Vorführung: (ggf. auf der Rückseite)

Ich benötige Stellplatz für:

Wohnmobil

Caravan/Pkw

Zelt/Pkw

Tagesparkplatz

---

**Zahlungshinweise:** Sie bekommen eine von uns ausgefüllte Zahlkarte zugeschickt. Bitte verwenden Sie nur diesen Überweisungsträger und überweisen Sie kein Geld unter einem anderen Namen!

**Wichtiger Hinweis:** Diesen Zettel bei größerem Bedarf bitte kopieren.

**Anmeldeschluß ist der 23.07.2000**

Spätester Zahlungseingang ist der 18.08.2000; andernfalls ist keine Teilnahme an der Verpflegung möglich

---

(Ort, Datum) (Unterschrift)



Das HoHi lebt von Euren Beiträgen . . .  
also, wenn mal wieder ein toller Drache gebaut wurde, laßt es die Drachenfreunde wissen.  
Bauplan aufschreiben und ab,  
. . . an die Redaktion des HoHi

## Baupläne



## 50 Rudis über dem Weltschlüssel

So oder ähnlich formulierte Moderator Karl-Ulrich Körstel spontan das Ziel für das Drachenfest 2000 in Bebra-Iba, als ihm die Drachenfliegerkollegen im vergangenen Jahr mit neuen Rudi-Aufnähern und einem Rudi-Fliegen zum Geburtstag gratulierten. Doch wer oder was ist Rudi?



Im Februar 1993 erblickte ein rabenartiger Delta im Bastelkeller von Waltraud und Karl-Ulrich Körstel das Licht der Welt und erhielt von den Kindern den Namen Rudi. Seitdem ist er auf vielen Drachenfesten geflogen und hat still und heimlich Freunde gefunden. Und das nicht nur unter den Kindern, sondern auch bei den Drachenbauern. Zahlreiche Veränderungen hat Rudi inzwischen erfahren,

ohne aber sein charakteristisches Aussehen dadurch verloren zu haben.

Und so wird sich am 7. und 8. Oktober 2000 beim Drachenfest in Bebra-Iba die Rudi-Fangemeinde treffen, und alle dürfen gespannt sein, ob es wirklich gelingt, 50 Rudis an den Himmel zustellen. Wer dabei sein will, der erhält weitere Infos bei

Karl-Ulrich Körstel  
Tel.: 06623/919376 und  
e-mail: rabe.rudi@gmx.de

## Betriebsausflug" nach Detmold

Drachenflieger aus Waldhessen und Kassel bei der Eröffnung des Art Kite Museum

„Wenn das Museum eröffnet wird, dann sind wir dabei“. Schon als es Offiziell wurde, daß die Kunstdrachen in Detmold eine neue Heimat finden würden, war für einige Drachenflieger aus Nordhessen klar: „Da mieten wir einen Bus und machen einen Betriebsausflug“. Nicht nur auf der Drachenwiese gibt es viel Gemeinsames zwischen den Waldhessen und den Kasseler Himmelsstürmern. Sie wollten auch in Sachen Kunstdrachen Flagge zeigen. So sind auch beide Clubs dem Förderverein „Bilder für den Himmel“ beigetreten.

Am 1. April ging's mit dem Bus von Rotenburg über Kassel nach Detmold. 30 Aktive und Familienmitglieder waren gespannt auf die Drachen. Schon um 10:30 Uhr wehte die Himmelsstürmer-Fahne vor dem Museum, und es wurden auch ein paar mitgebrachte Drachen ausgepackt. Leider war es nicht gestattet, Drachen steigen zu lassen. So richtete sich alle Aufmerksamkeit auf die Miniaturdrachen des japani-





schen Drachenbaumeisters Nobuhiko Yoshizumi, die vor dem Hangar tänzelten. Die Vielfalt der Drachen und das kulturelle Begleitprogramm sorgten für einen interessanten und kurzweiligen Tag. Auf der Rückfahrt war dann für alle klar: Nächstes Jahr gibt es wieder eine gemeinsame Fahrt.

### 2. Roloplantreffen in Bebra-Iba

Der Drachenclub Waldhessen veranstaltet im Rahmen des 6. Familiendrachenfestes am 7. und 8. Oktober 2000 wieder ein Roloplantreffen.

Die Waldhessen wollen damit nicht in Konkurrenz zu der Veranstaltung auf Fano treten, bei ihnen geht es in erster Linie ums Fliegen (Höhenfreigabe 400m). Es wird aber auch wieder ein eigenes Zelt für die Roloplanfans geben, wo sie fachsimpeln und ihre kostbaren Stücke vorstellen können (siehe HoHi 4/99).

*Kontaktadresse: Axel  
Schweighöfer,  
Tel. :05653/7373 e-mail:  
derjall@t-online.de*



Am 29. und 30.04.2000 war der DCD mit seinem neuen Infostand erstmalig in Bad Kreuznach zum 8. Internationalen Drachenfes.

Der Stand wurde mit einer kleinen Ausstellung asiatischer Drachen ergänzt und kam so sehr gut bei den Drachenfliegern sowie dem Publikum an. Eine Verschnaufpause wie auf dem Bild war nur selten.

Die Resonanz auf unseren neuen Infostand war sehr positiv und wir können seit Bad Kreuznach 6 neue Mitglieder begrüßen.

Auch wenn sich die Drachenflieger etwas mehr Wind gewünscht hätten war es eine sehr gute Veranstaltung. Das Fest, das von den Amerikanern organisiert wurde, war auch in diesem Jahr eine perfekte Veranstaltung. Die Interessengemeinschaft Fesseldrachen Bad Kreuznach war für die Organisation der Drachenflieger verantwortlich und auch hier lief alles super.

Beim Nachtfiegen, das hauptsächlich von den Nordhornern gestaltet wurde und dem anschließenden Feuerwerk, frischte der Wind pünktlich auf.

Alles in allem ein gutes und schönes Drachenfes.

Vielleicht kommt der eine oder andere im nächsten Jahr selbst, um an diesem schönen Fest teilzunehmen.

*Rainer van den Bergh*



## Die Saison beginnt, auch im Raum Stade.

Bei den Worten „Drachefliegen“ und „Stade“ denken viele sofort an Mulsum und damit an beengtes Gelände - je nach Witterung an Matsch oder Staub - und an Wind immer in Richtung Bäume. Weit gefehlt. In diesem Jahr, am 15. und 16. April, fand das 9. Drachefest des FDF-Stade in Kutenholz statt. Kutenholz? Wo ist denn das? Der geübte Kartenleser findet es genauso leicht wie Burhave, Altenbruch oder Lemwerder. Aber nun zum Wesentlichen.

Das diesjährige Drachefest des FDF-Stade wird als Neuanfang gesehen und durch die Teambildung mit Dieter Murk positiv bereichert. Dieter Murk ist der Betreiber der ört-

lichen Festhalle, die praktischerweise direkt am Fluggelände steht. Dadurch ergaben sich viele Möglichkeiten vom gemeinsamen Frühstück über Kinder-Drachen-Workshop bis zum Abendprogramm. Alles konnte in der Halle stattfinden. Wie auch bei anderen Drachefesten war der Freitagabend für viele Gäste die Anreisezeit. Sie kamen aus dem ganzen norddeutschen Raum. Aus Bünde, Ratzeburg, Hamburg, Bremen, Hamm, Winsen, Hildesheim, Warendorf, Bückeburg und Wuppertal. Falls ich einen Ort vergessen habe, möge man mir dieses bitte nachsehen.

Zelte und Wohnwagen aufbauen kann Appetit verursachen. So auch in Kutenholz. Dieser wurde noch am Abend spontan beim Festhallenwirt an verschiedenen Schnitzel-Kreationen und dazu gehörenden Getränken gestillt. Der Samstag begann mit einer gemeinsamen Mahlzeit. Nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet wurden diverse Drachen und Windspiele aufgebaut. Leider spielte das Wetter nicht so richtig mit, böiger Wind herrschte vor und die Tendenz zu Regen. Für die Kinder war ein Kinder-Drachen-Workshop organisiert worden. Dieser fand auch regen Zuspruch, so wurden an beiden Tagen jeweils ca. 40 kleine Eddys aus Tyvek und Bambus gebaut und mit Wachsstiften von den Kindern bunt bemalt. Auf einen Un-

kostenbeitrag für die Drachen konnte verzichtet werden, da das Material vom Verein „Aktuelles Kutenholz“ gesponsert wurde.



Am Samstag Nachmittag hatten wir immer noch böigen Wind, nun aber mit Regen. Dafür war es am Abend trocken und bot gute Voraussetzungen für ein kleines Nachtflugprogramm. Die Gestaltung hatte der FDF Stade übernommen: Zuständig für Musik und Beleuchtung waren Peter Meyer aus Hamburg, Familie Goldberg aus Heinbockel, Reinhard Albrecht mit Tochter Katja aus Bückeburg, Stefan Heiland

aus Bünde sowie Monika und Holm Struck aus Bliedersdorf, denen noch einige Helfer an den Leinen von Feuervögeln, Sternen, Eulen, Genki und Hai beistanden. Das Publikum war begeistert, forderte ein großes Finale aller Drachen und spätestens jetzt hatten die Aktiven endgültig nasse Füße.



Krönender Abschluß des Samstags war eine kleine Kiterparty, moderiert durch Dieter Murk in der Festhalle. Hier wurde bis nach Mitternacht getanzt, gefachsimpelt und gelacht. Beim spontanen „Lagerfeuer“ aus Kerzen und bei Cowboyliedern ging der erste Drachenfesttag in großer Runde zu Ende.

Der Sonntagmorgen begann wie am Tag zuvor mit einem gemeinsamen, ausgiebigen Frühstück. Eines aber war anders - das Wet-



ter. Zwar kalt und bedeckt, dafür aber trocken. Schnell war der Himmel voller Drachen. Wenn man an den Samstag denkt, auch nicht verwunderlich, denn es musste fast alles trocken geflogen werden. Gegen Mittag wurde es sogar sonnig und das hielt auch das Publikum nicht mehr zu Hause. Selbst Hans Snoek ließ es sich nicht nehmen, auf dem Heimweg nach Bremen von einem anderen Drachenfest kurz in Kutenholz vorbei zu schauen.

Mit dem ersten Drachenfest nach neuem Konzept war das Veranstaltungsteam, der FDF- Stade und Dieter Murk, rundum zufrieden. Dies spiegelte sich auch in vielen Aussagen der Teilnehmer wieder und aus kleinen Fehlern in diesem Jahr wurde schnell gelernt. So wird das Drachenfest im nächsten Jahr nicht auf zwei, voneinander getrennten Wiesen, sondern komplett auf der großen Wiese hinter der Festhalle stattfinden. Viel Erfolg für 2001!

Text Holm Struck, Fotos Michael Böttcher, Holm Struck

Wir übernehmen den Beitrag mit freundlicher Genehmigung des Hamburger Flugblattes

Die beiden Autoren sind Mitglied der Drachengruppe Hamburg.



# Aus der Region Süd

## 3. Drachenausstellung des DC Baar in Donaueschingen Drachen von Olivier Reymond

Immer Anfang Mai tritt der DC Baar mit einer publikumswirksamen Veranstaltung an die Öffentlichkeit. Dabei wechseln sich die Donaueschinger Drachentage ab mit einer Drachenausstellung, welche bisher immer in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Donaueschingen durchgeführt wurde. In 1999 fanden die 4. Donaueschinger Drachentage statt. Hoch hinaus 2/99 berichtete darüber. Folgerichtig

war in diesem Jahr, vom 16. April bis zum 7. Mai, im Turm der Stadtbibliothek die 3. Ausstellung des Drachenclubs <der Baar> zu sehen. Gezeigt wurden Drachen des Schweizeres Olivier Reymond.

Reymond wurde 1946 in der Nähe von Lausanne geboren. Er studierte Biologie und arbeitete als Morphologe und Taxonom mit dem Fachgebiet Mikroalgenkunde. Seit 1988 ist er im Bereich der Qualitätskontrolle der Seen und Flüsse im Kanton Waadland in der Westschweiz tätig. Seine privaten Interessen galten jahrelang dem Segeln auf dem Genfer See und der Schwarzweiss-Fotografie. Hier hatte es ihm vor allem die Portrait-



*Gary, der Pilot des amerikanischen U2 Spionageflugzeugs, in der Hand einer KGB-Offizierin, nach dem Buch "Pin-up 5" von Berthet und Yann.*

fotografie angetan. Vor 8 Jahren fand er im Bau, der Gestaltung von Drachen und dem Steigen lassen von ihnen, die ideale Verbindung seiner beiden bisherigen Hobbys.

Trotz seines unverwechselbaren Stiles, welchen man leicht am Himmel ausmachen kann, bezeichnet sich Olivier Reymond selbst nicht als ein neuer Drachendesigner. Die meisten seiner Drachen zeigen Portraits: von Tieren, von Männern, vor allem aber von Frauen. Er weiß zweifellos wie man mit einem Gesicht und den Farben eines Drachen ein markantes Zeichen an den Himmel setzen kann. So ist für ihn das Erscheinungsbild seiner Drachen am Himmel die eigentliche Herausforderung. Olivier geht nicht von einem Drachen aus den er bauen will und



*Olivier Reymond mit seiner Ehefrau Susanne vor Flo, einer jungen Indianerin aus Alaska, von Marc Bourgne.*





Drachenbauern und beim Publikum. Dank der vielen erfahrenen Genkিপiloten konnten hier zum ersten Male alle Reymond-Genkis zugleich fliegen. Als er in diesem Frühjahr die Möglichkeit einer grossen Ausstellung in einem Einkaufszentrum in Montreux hatte oder in Donaueschingen, viel ihm die Wahl leicht.

Bei der Eröffnung der Ausstellung im Turm der Stadtbibliothek am Sonntag, dem 16.04.2000, durch Oberbürgermeister Dr. Everke, waren nicht nur zahlreiche Drachenbauer aus der benachbarten Schweiz und aus ganz Baden-Württemberg anwesend, sondern auch viele interessierte Laien. Darunter unter anderem die Bundestagsabgeordnete Frau Christa Lörcher und der finanzpolitische

sucht dazu die passende Dekoration. Er geht immer von einem Bild aus welches ihn besonders reizt. Die Auswahl des Bildes, das Festlegen des Ausschnittes, die gestalterische Umsetzung des Portraits auf dem Drachen und das Suchen nach der geeigneten Drachenform nimmt bei ihm daher mehr Zeit in Anspruch als das Nähen und der Bau des Drachens selbst.

Sein Stil ist stark beeinflusst von den amerikanischen Pop-Art- Künstlern Roy Lichtenstein und Patrick Nagel. Derzeit findet er die Vorlagen für seine Gesichter vor allem bei europäischen Comiczeichnern und bei Werbedesignern wie: Derib, Berthet, Hergé, Cosey, Renaud, Bourgne, Manara, Tardi, Moebius, Hollander usw. Die Drachen von Olivier Reymond wurden bereits auf zwei Ausstellungen in der Schweiz gezeigt. Das war 1998 in Genf in der Einkaufspassage Centre Commercial und 1999 in Lausanne im Verwaltungsgebäude der UBS- Bank. Einer der Direktoren hatte die Drachen gesehen und fand, diese würden sich hervorragend für eine Ausstellung eignen.

In Deutschland erregten seine Drachen auf den 4. Donaueschinger Drachentagen 1999 große Aufmerksamkeit bei den anwesenden



Von links nach rechts:  
Oberbürgermeister Dr. Everke, Olivier Reymond  
und der Vorsitzende des DC Baar, Wolfgang  
Karrer, vor Ina Red Eagle aus dem Buch "Bad  
Lands" über Indianer von Derib..

Sprecher der SPD-Landtagsfraktion von Baden-Württemberg, Herr Herbert Moser. Bei der Ausstellungseröffnung führte Olivier Reymond selber zu seinen Drachen aus:

"Vor einem Jahr habe ich Donaueschingen mit seinem schönen Drachenfestival entdeckt. Mit großer Freude komme ich wieder hierher, einmal mehr von Euch eingeladen. Zuerst möchte ich mich hier bei

Wolfgang und seinem Team bedanken für die Freundlichkeit, mit welcher sie mir letztes Jahr geholfen haben, meine Drachen steigen zu lassen. Ihr seid unermüdlich meinen Drachen nachgeilt, während ich in sehr approximativem Deutsch versuchte, die Bedeutung meiner Drachen zu erklären. Dieses Jahr hat der Club eine weniger mühsame Lösung gefunden. Die Drachen sind hier in diesem schönen Lokal aufgehängt und wir können sie mit einem Glas in der Hand anucken.



Amos, aus dem Buch "Bad Lands" über Indianer, von Derib.

pen aber auch viele verschiedene, sozusagen Drachensportarten. Auf jeden Fall haben die Drachen immer eine große Symbolik. Der Drachen als Verbindung zwischen Gott und dem Menschen, der Drachen als eine Art von Wildtier, welches man im Sturm bezwingen soll, der Drachen als Symbol von Freiheit und Frieden. Jeder von uns, der einmal einen Drachen in der Hand gehabt hat, empfindet diesen Symbolcharakter.

Der Drachen erlaubt heutzutage noch ein anderes Ziel, wovon ich noch nicht gesprochen habe, nämlich gesehen zu werden. Er ist sozusagen das Wahrzeichen desjenigen, der die Schnur hält, ein Wahrzeichen um sich der Menge zu zeigen. Das kann auch riskant sein, denn wenn man sich genial findet, setzt man sich der Gefahr aus, verstoßen zu werden. Die Welt ist voll von unverstandenen Genies, darunter auch voller unverstandener Drachenfieger! Was mich betrifft, bin ich das Risiko eingegan-



Kurz etwas über Drachen im Allgemeinen. Es gibt heute viele verschiedene Drachenty-



Schulen gratis unter den Jugendlichen verteilt. Es handelt von zwei jungen Menschen, die gegen Aids und die damit verbundenen Vorurteile kämpfen und spricht natürlich auch von Aidsprävention usw. Es ist sehr gut geschrieben und illustriert, viele Jugendliche wurden dadurch aufgerüttelt, ebenso deren Eltern, ich gehöre auch dazu.

Hier könnte ich die Geschichte jedes Drachens erzählen, das ginge aber zu lange und wir sind ja schließlich da, um die Drachen einfach anzusehen. Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die direkt oder indirekt daran beteiligt waren, meine Freiheits- und Friedenssymbole hier vorzustellen“.

gen, Ihnen meine Drachen zu zeigen, meine eigenen Wahrzeichen.

Eigentlich bewege ich mich mit meinen Drachen im Gegenstrom, wie mir ein Journalist sagte, denn die heutige Tendenz geht eher Richtung futuristischer Formen und Dekorationen. Meine Drachen hingegen haben eine gewöhnliche Form, welche ich mit ungewöhnlichen Personen schmücke, welche mir aber sympathisch sind, welche ich bewundere und welche mich irgendwie berühren.

Das ist speziell der Fall bei den beiden Drachen mit Jo und Laurent, zwei Figuren aus einem sehr bekannten Buch des Schweizer Künstlers Derib über Aidsprävention. Dieses Buch wurde in unseren französisch sprechenden

Alle, die jetzt Lust bekommen haben, die Drachen von Olivier Reymond selbst einmal zu sehen, sind recht herzlich zu den 5. Donaueschinger Drachentage im Jahr 2001, Anfang Mai, eingeladen.

*Text: Drachenclub der Baar, Wolfgang Karrer  
Fotos: Heide Jäger*

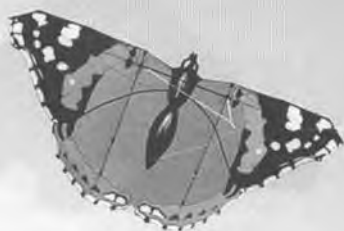


*Jo und Laurent, die Hauptpersonen aus dem Buch „Jo“ von Derib über AIDS.*





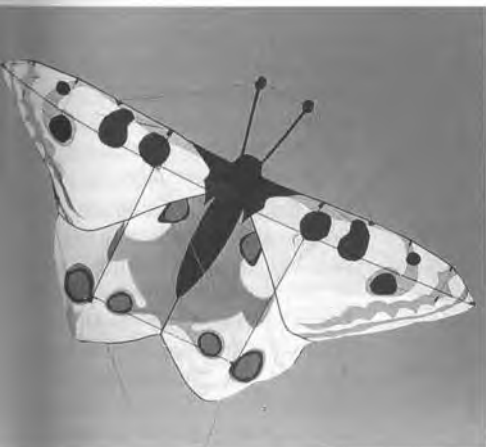
Mitglieder des DC Baar mit ihren Schmetterlingen.  
 Von links: Wolfgang Hörning, Eckhard Brandt, Volker  
 Schütte, Wolfgang Karrer, Elmar Ratz.



Grosser Admiral von Elmar Ratz.

## Baseler Schmetterlinge

Angefangen hatte alles mit einem Schmetterling von Niggi Seiler, Mitglied der schweizer Drachenkünstlertruppe <Carpe Diem>. Niggi hatte einen Alpen- Apollo als Genki-Variante gebaut. So ein Schmetterling mit so einem tollen Namen, das reizt jeden Künstler. Wolfgang Karrer aus Donaueschingen gefiel dieser Drache auch, er baute ihn nach, in anderer Bauweise. Inzwischen hat Wolfgang jetzt vier Schmetterlinge verschiedener Arten, in seinem Club DC Baar gibt



Alpen- Apollo von Wolfgang Karrer.

es drei weitere. Carpe Diem hat auch weitergebaut, bis Nummer sieben.

Am ersten Mai flogen die sieben Schmetterlinge von Carpe Diem und die sieben Schmetterlinge des DC Baar auf der Drachenschau in Basel gemeinsam. Ein sensationeller Anblick.

Text und Fotos: Wolfgang Karrer



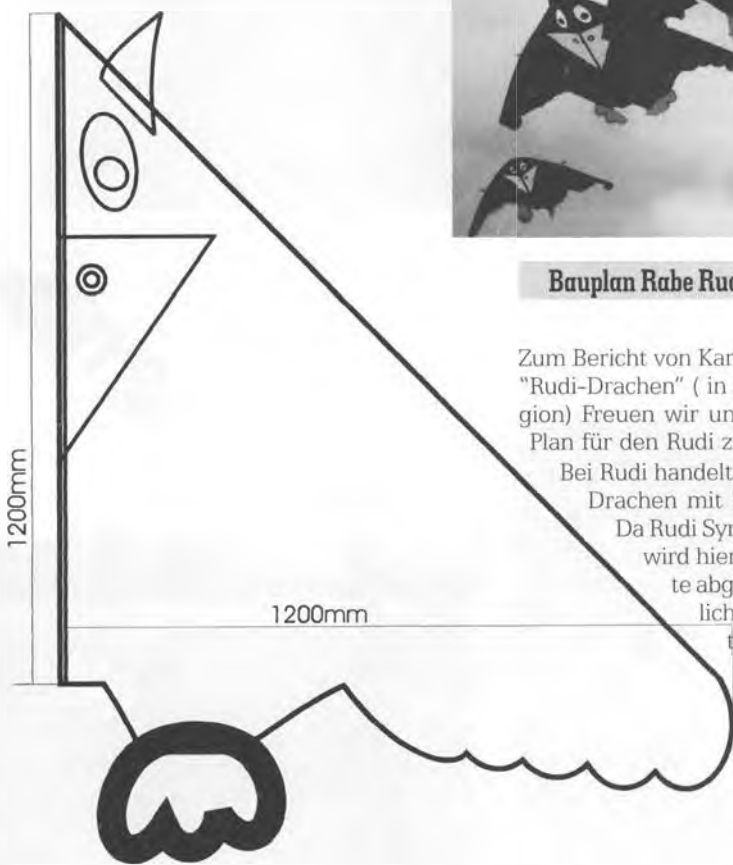
Volker Schütte und seine Califdogs



# Baupläne



**Bauplan Rabe Rudi**



Zum Bericht von Karl Ulrich Körte über den "Rudi-Drachen" ( in der Rubrik Aus der Region) Freuen wir uns den dazu passenden Plan für den Rudi zu veröffentlichen.

Bei Rudi handelt es sich um einen Delta Drachen mit 2400 mm Spannweite.

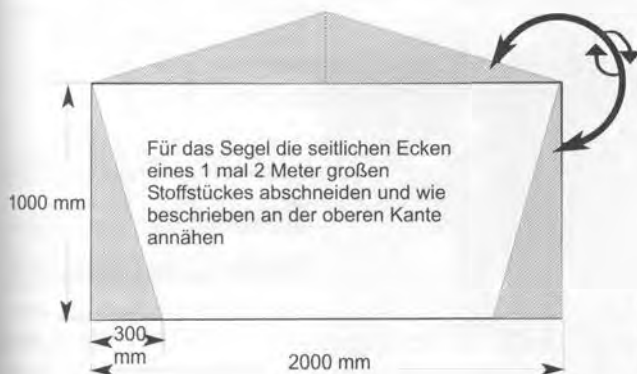
Da Rudi Symmetrisch aufgebaut ist wird hier nur die eine Segelhälfte abgebildet. Der Kiel der üblicherweise bei einem Delta

eingesetzt wird ist hier durch eine Dreipunktwaage ersetzt worden. Dies lässt die Gestaltung des Segels besser hervortreten. Die Stabtaschen und die Aufnahmen für die Segelspreize können nach eigenem Belieben gestaltet werden.

Der Rabe "Rudi" hat die Grundform eines Deltas mit einer Spannweite von 2400mm

## Leichtwinddrachen "Augen" der Düsseldorf Drachenfreunde.

Diesen Drachen habe ich für das Bauprojekt der Düsseldorf Drachenfreunde entworfen. 1997 waren wir in Damp auf dem Drachenfest, und es gab einen nur schwachen



Wind. Am Himmel waren nur noch wenige Drachen, unter diesen ein länglicher fünfkantiger Drachen.

Dieser Drachen war dann mein Vorbild für unser Bauprojekt „Augendrachen“ jeder konnte ein Augenpaar nach seiner Phantasie auf den Drachen applizieren, die Grundfarbe des Drachens war Neongelb.

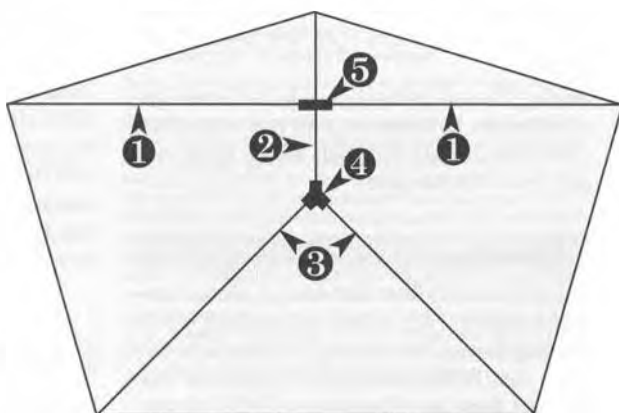
Wegen der besseren Leichtwind-eigenschaften ist der Drachen breiter. Die Konstruktion ist Stoffoptimiert und Staboptimiert. Dies bedeutet, dass die Bahnbreite immer ausgenutzt wird und die CFK-Rohre bis auf das Mittelrohr entweder 1m/6mm oder für einen doppelt so großen, 2m/8mm lang sind. Das Mittelrohr ist ca. 0,6m/6mm lang bzw. 1,25/8mm und wird zum

Schluss, wenn der Drachen fertig ist, bei optimaler Segelspannung auf Länge abgesägt.

Der kleine Drachen hat eine Einpunktwaage und die Waage ist an dem Eddykreuz für die Spreizrohre befestigt. Bei dem 4m breiten Drachen erfolgt die Waagebefestigung mit Dacronverstärkung an Segel. Unglaublich, aber es funktioniert ganz sicher. Das Verbindungsstück für das auf dem Kopf stehende Y gibt es nicht zu kaufen und muß selbst hergestellt werden. Unser Mechanik-künstler Rudi hat für die kleinen Drachen Kunststoff und für den großen Aluminium verwendet. Bei der Herstellung immer auf niedriges Gewicht und hohe Festigkeit achten.

Die Segelbefestigung an den Rohren ist jedem selbst überlassen, ich habe Splittkappen, Dacronverstärkung und entsprechend dicke Dacronleine mit Knoten verwendet, um das Segel gut spannen zu können. Für das Segeltuch möglichst leichtes Material verwenden. Wir haben in unse-

rem Fall "Icarex" eingesetzt. Der Windbereich geht von Bf 0 bei Thermik und stärkerem Wind bis ca. Bf 3.



- 1-- Kohlefaser Rohr 1000mm/6mm
- 2-- Kohlefaser Rohr 660mm/6mm
- 3-- Kohlefaser Rohr 1000mm/6mm
- 4-- Y-Verbinder aus Kunststoff oder Aluminium
- 5-- Eddy-Kreuz 6mm

# Dies Das

## Hochzeiten

Ab dem 27.04.2000 haben sie nur noch eine Drachentasche.

Der Ehemalige zweite Vorsitzende des DCD Rainer Glöckner und Patricia Sablotny haben geheiratet.



Ebenfalls nur noch eine Drachentasche haben Jörg und Verena Pohl seit dem 20. 05 2000

Beiden Paaren wünschen wir für Ihren gemeinsamen Lebensweg alles nur erdenklich Gute und immer frischen Wind, nicht nur auf dem Drachenfeld.

## Geburtstage

In der Meldung über die runden Geburtstage im letzten Heft haben wir bedingt durch die ungeheure Unordnung auf dem Schreibtisch des Redakteurs den Fünffzigten von Norbert Rost aus Hamm am 09.06.00 vergessen. Darum also nachträglich alles Gute.

An dieser Stelle auch allen anderen Geburtstagskindern Herzlichen Glückwunsch.

## Aufruf

An alle ehemaligen und amtierenden Sieger bei den Einleiner Wettbewerben der Deutschen Drachen Meisterschaft.

Unser Geschäftsführer Berndt Schumacher möchte auf der DM 2000 in Melle alle bisherigen Deutschen Meisterdrachen in Form einer Bilderausstellung dem Publikum vorstellen. Schickt uns bitte Bilder von Euren Siegerdrachen mit Angabe der Plazierung, dem Teilnahmejahr und eures Namens an: Berndt

Schumacher, Martinistr. 87, 49080 Osnabrück. Wir werden die Bilder nach Verarbeitung umgehend zurücksenden.

Tel für eventl. Rückfragen: 0541/432099

## Drachenausstellung

### im Museum für

### Völkerkunde in Leipzig.

Vom 7. Juli bis zum 10. September 2000 veranstaltet das Museum für Völkerkunde in Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Chinesischen Freundschaftsverein Leipzig eine Ausstellung mit

dem Titel "Himmliche Kinder – chinesische Drachen und Neujahrsbilder aus Yangjiabu" Auf der Ausstellung werden unter anderem Drachen aus der chinesischen Provinz Yangjiabu zu sehen sein. Begleitet wird die Ausstellung durch museumspädagogische Aktivitäten speziell für Kinder. Nähere Informationen sind zu erhalten beim Sekretariat des Museums Tel: 0341/2142218 oder über Fax: 0341/2142262

## Versicherungsfälle

Hier noch einmal zur Erinnerung die richtige Adresse, falls es beim Drachenspaß einen Schaden gab: Bitte schriftliche Meldung an die folgende Adresse: Peter Wiesemann  
Karl-Wagenfeld-Str. 18, 48727 Billerbeck

**Das HoHi lebt von Euren Beiträgen.**

**Der Bericht**

**Aufschreiben.**

**Der Tip**

**Fotografieren.**

**Das Foto**

**Mitteilen.**

**Das Ergebnis**

**Bekanntgeben.**

**Der Termin**

Und ab  
die Post an den:

Drachenclub  
Deutschland,  
Redaktion  
HochHinaus  
Postfach 350127,  
40443 Düsseldorf  
Neu!  
Tel.: 0211 5961050  
Fax: 0211 5961051

## DRACHEN-CLUB-DEUTSCHLAND E.V.

### GERMAN KITE FLIERS ASSOCIATION

HOCH HINAUS ist das offizielle Magazin des deutschen Drachensports und gleichzeitig Verbandsblatt des **Drachen-Club-Deutschland e. V.**, überregional, unabhängig und überparteilich. Das Heft erscheint viermal im Jahr. Für **DCD-Mitglieder** ist der Heftpreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verkaufspreis siehe Umschlag. Jede Auflage dieser Ausgabe beträgt 1.300 Stück.

#### Redaktion:

Rolf Sturm (Stu), Raimund Dorow (Rdo),  
Jürgen Gutzeit (Gu).

#### Autoren dieser Ausgabe:

Detlef van den Bergh, Jürgen Ebbinghaus, Karl-Ulrich Körtel,  
Rainer van den Bergh, Olivier Reymond, Wolfgang Karrer,  
Holm Struck

#### Fotos:

Rolf Sturm, Jürgen Gutzeit, Jürgen Ebbinghaus, Karl-Ulrich Körtel,  
Michael Böttcher, Holm Struck, Heide Jäger, Wolfgang Karrer

#### Titelfoto und Umschlagseite 3:

Jürgen Gutzeit fotografierte auf Fanö

#### DCD Telefon- und Faxnummer (ISDN) :

Tel.: 0211 5961050

Fax: 0211 5961051

#### Anzeigenverwaltung und Herstellung:

Partner Werbung & Druck GmbH  
Eldstraße 72, 25421 Pinneberg  
Tel.: 04101 / 69 98 - 0, Fax: 04101 / 654 26

Es gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 5/93.

Zuschriften an die Redaktion  
oder an den Verein bitte an:

#### DCD-

Drachen-Club-Deutschland e. V.

Redaktion HOCHHINAUS

Postfach 35 01 27, 40443 Düsseldorf

Der DCD ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer 10540 eingetragen. Wegen der Förderung von Jugend und Sport ist der Verein als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Der DCD hat ein Spendenkonto beim Hamburger Sportbund Konto: 36/09997, Vereins- und Westbank, BLZ 200 300 00, Kennwort: "DCD 6566". Unverlangt eingesandte Beiträge sind sehr willkommen, jedoch kann dafür keinerlei Verantwortung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Das Blatt soll als Fachzeitschrift überparteilich sein. Etwa bestehende Patente, Gebrauchsmuster oder Warenzeichen sind nicht immer als solche ausdrücklich genannt. Das Fehlen eines solchen Hinweises läßt nicht den Schluß zu, daß Warennamen, Konstruktionen usw. frei sind. Das Urheberrecht und weitere Rechte liegen beim Hoch Hinaus bzw. beim namentlich genannten Verfasser. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung und gegen Einsendung eines Belegexemplares.



Die nächste Ausgabe erscheint im Sept. 2000  
Redaktionsschluß ist der 28. Aug. 2000  
Anzeigenschluß ist der 5. Sept. 2000

# DRACHEN- KALENDER



## Juli 2000

- 01.07. - 02.07. **NL, Vliegerfeest Callantsoog 't**  
Coraaltje Vliegiers (0031) -224-582650
- 01.07. - 02.07. **GB, Sunderland International Kite Festival**  
Malcolm Goodman (0044) 191 514 1235
- 07.07. - 09.07. **B, Kitefestival 2000 in Oostende**  
Didakites (0032) 59512955
- 07.07. - 09.07. **D, Achtung Terminänderung!**  
**Internationales Drachenfest Münster**  
am Aasee Heinz Hasselberg 02552-4343
- 07.07. - 09.07. **B, Kitefestival 2000 in Oostende**  
Didakites (0032) 59512955
- 08.07. - 08.07. **D, Street Kiting** Bad Mergentheim  
Dr. Achim Müller 07931-44030
- 08.07. - 09.07. **D, 1. NWZ Familienfest** Hatten/Oldenburg  
Wilhelm Schwanken 0441-382864
- 08.07. 09.07. **NL, 3rd kite festival**, Antill Fly, Dordrecht,  
Jeanette Ton (0031) 786-313050
- 14.07. - 16.07. **D, Internationales Drachenfest Münster**  
am Aasee Heinz Hasselberg 02552-4343
- 22.07. - 23.07. **A, 5. Int. Parndorfer Drachenfest**  
Erwin Abraham (0043) 2166-2814
- 22.07. - 23.07. **D, Drachenfest Oldenburg/Kreyenbrück**  
Olaf Meißner 0441-4854795
- 22.07. - 23.07. **D, 7. Husumer Drachenfest**  
Monika Dolenc 04841-3064
- 28.07. - 30.07. **D, 9. Intern. Drachenfest Norderney**  
Joachim Trettin 04932-82189
- 29.07. - 30.07. **DK, Open Cup Buggycamp Römö**  
Jens Baxmeier 04503 - 35290
- 31.07. - 06.08. **D3. Internationale Fesseldrachen-**  
**Luftbildtage** in Bad Bevensen (FLiBB2000)  
Harald Prinzler 05252-7830
- 31.07. - 03.08. **DK, Buggycamp Römö Woche**  
Jens Baxmeier 04503 - 35290

## August 2000

- 04.08. - 04.08. **DK, Langstreckenrennen**  
**Buggycamp Römö**  
Roger Bartsch 0421 - 273570
- 05.08. - 06.08. **DK, Master Cup Buggycamp Römö**  
Jens Baxmeier 04503 - 35290
- 11.08. - 13.08. **FIN, Sport Kite European**  
**Championships 2000**  
Euro Cup Office
- 12.08. - 13.08. **CH, 4. Schaffhauser Drachenfest** in  
Büttenhardt, Rene Schaffner (0041) 14012267
- 19.08. - 19.08. **D, Drachenfest und Kinderworkshop**  
in Holzdorf, Helmut Gubisch 04351-739429

- 19.08. - 20.08. **D, 9. Drachen über Lemwerder**  
Wilhelm Schwanken 0441-382864
- 19.08. - 20.08. **D, 4. Fam. Drachenfest** d. Drachenfreunde  
Voreifel, Markus Lauterbach 02421-489367
- 25.08. - 27.08. **D, 15. Deutsche Drachenmeisterschaft**,  
Osnabrück-Melle,  
Peter Wiesemann 02543-219858
- 25.08. - 27.08. **D, 5. Inter. Drachenfest**, Osnabrück-  
Melle, Andre Schoebe 0541-384076
- 25.08. - 27.08. **D, 1. Grosses Wittenberger Drachenfest**  
Thomas Friebe 03491-410459
- 26.08. - 26.08. **D, 3. OZ-Drachenfest Wismar**  
Wilhelm Schwanken 0441-382864
- 26.08. - 27.08. **D, 2. Drachenfest in Eschwege**  
Günter Rudolph 05651-13580
- 26.08. - 27.08. **A, 3. Int. Amstettner Drachenfest**  
Manfred Fichtinger (0043) 664-2216117
- 26.08. - 27.08. **CH, 9. St. Galler Drachenfest**  
Jaeline Fritsch (0049) +71 461 10 12
- 26.08. - 27.08. **CH, PROJEKT E2-activities**  
**Kite festival at Rossinières** (Switzerland)  
Otto Vossen (0031) 40-2840409
- 26.08. - 27.08. **D, 6. Mecklenburger Drachenfest**  
Gerald Gräfe 039959-21621
- 26.08. - 27.08. **D, Drachenfest in Brochterbeck**  
Michael Selker 05481-82306
- 27.08. - 27.08. **D, 3. OZ-Drachenfest Ribnitz**  
Wilhelm Schwanken 0441-382864

## September 2000

- 02.09. - 03.09. **D, art kite festival**, Detmold  
art kite team 05231-309930
- 02.09. - 03.09. **NL, 10e Vliegerfeest Drachten**  
Henk Boelens (0031) 512-521058
- 02.09. - 03.09. **D, 11. OZ-Drachenfest Warnemünde**  
Wilhelm Schwanken 0441-382864
- 02.09. - 03.09. **DK, Römö Dragefestival 2000**  
DDK (0045) 74 720 787
- 03.09. - 23.10. **D, Drachenausstellung** in dem Industrie-  
und Filmmuseum Wolfen,  
Hans Snoek 0421-4677995
- 08.09. - 17.09. **F, Intern. Festival Dieppe**  
Les Tourelles 33 - (0)2 32 90 04 95
- 09.09. - 10.09. **D, 11. Drachenfest Syke**  
Matthias Cordes 04242-2460
- 09.09. - 09.09. **D, 3. OZ-Drachenfest Bergen (Rügen)**  
Wilhelm Schwanken 0441-382864
- 09.09. - 10.09. **D, 11. Teutoburger Drachenfest**,  
Schildesche am Obersee  
Detlef Möller 0521-83754

- 09.09. -10.09. **D, Familiendrachenfes Dillingen/Saar**  
Paul Friebis 06831-41569
- 09.09. -10.09. **D, 11. Drachenfes in Hohwacht**  
Rüdiger Behrens 0431-14038
- 09.09. -10.09. **D, 3. Drachenfes in Dettingen**  
Peter Gührs 0711-3462720
- 09.09. -10.09. **D, 3. Familiendrachenfes in Halbe**  
Windspiel 030-4499964
- 09.09. -10.09. **D, 1. Familiendrachenfes in Stadtroda**  
Manfred Schwarz 036428-42506
- 09.09. -10.09. **NL, 3e Intern. Vliegerfes Apeldoorn**  
Albert Mannak (0031) 555413146
- 09.09. -10.09. **A, St. Pöitner Drachenfes**  
Martin Mayer (0043) 2742-72871
- 10.09. -10.09. **D, 3. OZ-Drachenfes Stralsund**  
Wilhelm Schwanken 0441-382864
- 16.09. -16.09. **D, 3. OZ-Drachenfes Ahlbeck (Insel Usedom)**  
Wilhelm Schwanken 0441-382864
- 16.09. -16.09. **DK, 2. Fam. Drachenfes Mön**  
Björn Ribers
- 16.09. -17.09. **D, 5. Albdrachenfes Gerstetten**  
Robert Jaekel 07321-54491
- 17.09. -17.09. **D, 3. OZ-Drachenfes Ludwigsburg**  
bei Greifswald  
Wilhelm Schwanken 0441-382864
- 17.09. -17.09. **D, 7. Ilmenauer Familiendrachenfes**  
Toralf Zimmermann 036781-29315
- 17.09. -17.09. **D, 9. Familiendrachenfes**  
im Speicherbecken bei Lingen  
Holger Hüsken 0591-58476
- 23.09. -23.09. **D, 11. Drachenfes in Bad Berka**  
Ingolf 036458-42036
- 23.09. -24.09. **D, 10. Familiendrachenfes in Titz (Achtung Terminänderung!)**  
Axel Scharfhausen 02463-1543
- 23.09. -24.09. **D, 13. Rodgauer Familien Drachenfes**  
Peter Lange 06074-815492
- 23.09. -24.09. **D, 10. Drachenfes des DSC Rosenheim**  
Ernst Lantenhammer 08031-82391
- 23.09. -24.09. **D, 14. Intern. Drachenfes in Damp**  
Karin Gurezka 040-55337370
- 23.09. -24.09. **F, PROJEKT E2-activities Festival of Air and Wind in Marseille, France, Otto Vossen (0031) 40-2840409**
- 23.09. -24.09. **D, 12. Wolfsburger Drachenfes Allersees**  
Elske Oberholta 05361-14990
- 23.09. -24.09. **D, 9. Familiendrachenfes der Stadt Hilpoltstein**  
Rosemarie Salbeck 09122-86874
- 29.09. -01.10. **A, 1. Drachenfes Golling/Kuchl (25km von Salzburg)**  
Karl Henzinger 0043-6243-3392
- 30.09. -01.10. **D, 4. Hunsrücker Familiendrachenfes-St. Goar, Alfred Zimmermann 0177-5833759**
- 30.09.-01.10. **D 13. Rodgauer Familien Drachenfes**  
Peter Lange 06074-815492

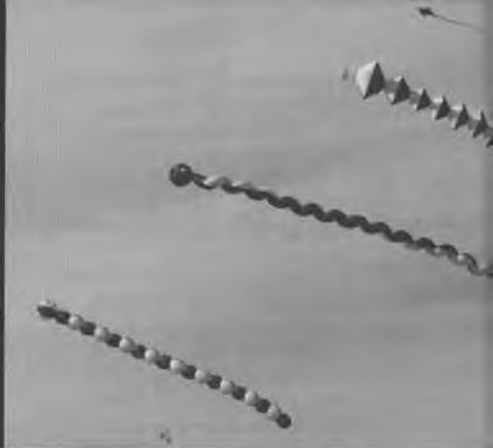
## Oktober 2000

- 01.10. -01.10. **D, 5. Gifhomer Drachenfes (Schlosssee)**  
Elske Oberholta 05361-14990
- 03.10. -03.10. **D, Drachenfes der Reutlinger Drachenfesfreunde**  
Mathias Rosenauer 0711-8666686
- 07.10. -07.10. **D, 6. Familien Drachenfes Bebra-Iba**  
Axel Schweighöfer 05653-7373
- 06.10. -08.10. **DK, 5. Hyggeweekend Skansen**  
Ralf Dietrich (0045) 20 666 686
- 07.10. -08.10. **D, 1. Laichinger Drachenfes**  
Martin Haug 07323-919040
- 07.10. -08.10. **D, 4. Hunsrücker Fam. Drachenfes St.Goar-Werlau**  
Pegasus 06742-899394
- 07.10. -08.10. **D, Hooksiel Flic Flac 04402-926252**
- 07.10. -08.10. **A, Herbstfes, Wien**  
Wiener Drachenfesverein Ernst Kofler
- 07.10. -13.10. **NL, Weltmeisterschaft Parakart Class 8 auf Terschelling**  
GPA 04503-3529-0
- 13.10. -15.10. **D, 11. Familien Drachenfes Lünen**  
Christian Treppner-Schultheis 0170 294 2524
- 13.10. -14.10. **D, PROJEKT E2-activities Lünen, Germany with final PROJEKT E2-show.**  
If you are a real PROJEKT E2-kiter, you have to be there. Our goal : Let's put over 100 PROJEKT E2-kites in the air.  
Otto Vossen (0031) 40-2840409
- 14.10. -15.10. **D, 13. Wolfenbütteler Drachenfes (Segelflugplatz)**  
Elske Oberholta 05361-14990
- 14.10. -15.10. **D, 4. Schüttorfer Drachenfes**  
Holger Bardenhorst 05924-254
- 21.10. -21.10. **D, 1. Interkulturelle Drachenfes Schurenbachhalde in Essen- Altenessen**  
11.00-17.00 Uhr  
Peter Wiesemann 02543-219858
- 22.10. -22.10. **D, 3. Famil. Drachenfes Münsingen-Auingen**  
Martin Neth 07381-8990

## November 2000

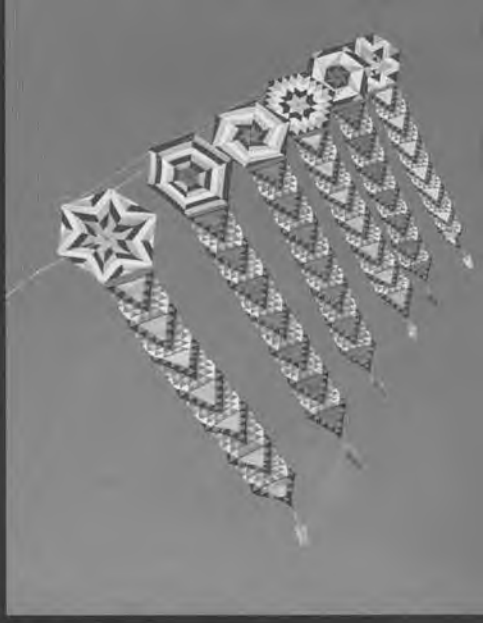
- 03.11. -05.11. **E, 13. Drachenfes, Corralejo, Fuerte Rolf Geiger, 069-38999559**
- 04.11. -04.11. **D, 1. Drachenfes Fläming**  
Jens Joachimi 033841-33644
- 04.11. -05.11. **D, Herbstdrachenfes in Greiz**  
Joachim Vetterlein, 09221-4418
- 05.11. -05.11. **F, PROJEKT E2-activities Kite Festival in Fréjus (France)**  
Otto Vossen (0031) 40-2840409

Änderungen Vorbehalten! Copyright © 1999-2000  
Vlieger-Team Dortmund / Chr. Treppner-Schultheis.  
Alle Rechte vorbehalten. Stand: 24. Juni 2000.



*Fanø 2000*





*Hier ein bisschen  
Pausen, verhalten  
sich zur See  
und den Himmel  
geniessen.*



*Fällung je nach Wind und Drachengröße. Sandsackanker*



*Seliger Riese von Robert Trepanier*



# Fanø-2000 Bilderbogen



Michael Trepanier macht seinen  
Griesgram mobil, rechts sein  
„Seliger Riese“

Am Strand war wie immer viel los!



kite-boarding.de

KITE SURF MA

euro 4.03

06.00

11.95

10.10

10.30

10.50

11.00

11.10

11.20

11.30

11.40

11.50

12.00

12.10

12.20

12.30

12.40

12.50

13.00

13.10

13.20

13.30

13.40

13.50

kite-friends.de

# KITE

das magazin für DRACHEN, NEWS und TRENDS

## friends

Meeting  
**FANØ / DK**  
Buggy-Trip  
**TUNESIEN**  
Workshop  
**INDOOR BASICS**  
Wettbewerb  
**AURACH**



visit us:

[www.kite-friends.de](http://www.kite-friends.de)

[www.kite-boarding.de](http://www.kite-boarding.de)

für news - abo - termine - facts

HÄNDLERANFRAGEN MIT KOMMENTAR